



**Leistungen nach dem 5.-9. Kapitel SGB XII  
in Berlin**  
**Datenüberblick, Stand 31.12.2014**

Fachliche Auskünfte: Britta Brandt, Jürgen Greiner, Dr. Sylke Sallmon  
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales  
Referat Gesundheitsberichterstattung, Epidemiologie, Gemeinsames Krebsregister,  
Sozialstatistisches Berichtswesen, Gesundheits- und Sozialinformationssysteme

Telefon: (030) 9028 2919 (Frau Dr. Sallmon)  
(030) 9028 2740 (Herr Greiner)  
(030) 9028 2703 (Frau Brandt)

Telefax: (030) 9028 2067

E-mail: Sylke.Sallmon@Sengs.Berlin.de  
Juergen.Greiner@Sengs.Berlin.de  
Britta.Brandt@Sengs.Berlin.de

Homepage: <http://www.berlin.de/sen/gessoz/gesundheits-und-sozialberichterstattung>  
Gesundheits- und Sozial-  
informationssystem: <http://www.gsi-berlin.info>

Redaktionsschluss: September 2015

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

## Inhalt

Zusammenfassung	5
1 Überblick	6
2 Hilfen zur Gesundheit	9
3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung	11
3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten	13
3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur	15
3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht	17
3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit	19
3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke	21
4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung	23
4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen	25
4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke	28
4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen	30
4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke	33
4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur	35
4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht	39
4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit	41
5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen	43
Erläuterungen	45

## Vorbemerkungen

Die sogenannte „**Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL)**“ ist in den Kapiteln 5 bis 9 des Zwölften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XII) geregelt. Sie kann in Anspruch genommen werden, wenn jemand durch eine besondere Lebenssituation in eine persönliche Notlage geraten ist oder zu geraten droht und sich weder selbst noch durch die Hilfe Dritter daraus befreien kann. Die häufigsten Ursachen sind z.B. das Leben mit Behinderung, Pflegebedürftigkeit, Krankheit oder andere soziale Schwierigkeiten. Durch die Leistungen der HbL wie z.B. persönliche Hilfen in Form von Beratung und Betreuung, finanzielle Unterstützung und Sachleistungen in Form von ambulanten Hilfen, teilstationären Hilfen und Hilfen in vollstationären Einrichtungen können diese besonderen Lebenslagen vermieden, gemildert bzw. überwunden werden. Hierfür sind verschiedene Hilfearten vorgesehen:

- 5. Kapitel: Hilfen zur Gesundheit (§§ 47 - 52 SGB XII)

Nicht krankenversicherte Sozialhilfeempfänger können Hilfen zur Gesundheit nach §§ 47 bis 52 SGB XII erhalten. Die Hilfen sind nachrangig gegenüber möglichen Leistungsansprüchen bei anderen Sozialleistungs-

trägern, insbesondere gegenüber den Krankenkassen. Qualität und Umfang der Hilfen zur Gesundheit wie vorbeugende Gesundheitshilfe, Hilfe bei Krankheit, Hilfe zur Familienplanung, Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft und Hilfe bei Sterilisation orientieren sich am Leistungsniveau der gesetzlichen Krankenversicherung (Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – SGB V).

- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen (§§ 53 - 60 SGB XII)

Die Hilfe soll „drohende Behinderung verhüten oder eine Behinderung oder deren Folgen beseitigen oder mildern und die behinderten Menschen in die Gesellschaft eingliedern“ (§ 53 Abs. 3 SGB XII). Leistungsbe-rechtigt sind alle Personen, die nicht nur vorübergehend körperlich, geistig oder seelisch wesentlich behindert oder von einer Behinderung bedroht sind, soweit die Hilfe nicht von einem vorrangig verpflichteten Leistungsträger erbracht wird.

- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61 - 66 SGB XII)

Leistungen der Sozialhilfe im Pflegefall werden erbracht, wenn die vorrangigen Leistungen der Pflegeversicherung (SGB XI) zur Deckung des Pflegebedarfs nicht ausreichen, kein Anspruch auf Leistungen nach dem SGB XI besteht und das vorhandene Einkommen und Vermögen zur Bedarfsdeckung nicht ausreicht, wobei die Sozialhilfe im Einzelfall auch Bedarfe abdeckt, die im Leistungskatalog des SGB XI nicht enthalten sind.

- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67 - 69 SGB XII)

Die Leistungen des 8. Kapitels richten sich an Personen, bei denen besonders belastende Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind. Insbesondere von Obdachlosigkeit und in Verbindung damit von weiteren existenziellen Problemlagen betroffene Personen gehören zum Adressatenkreis.

- 9. Kapitel: Hilfen in anderen Lebenslagen (§§ 70 - 74 SGB XII)

Das 9. Kapitel SGB XII beinhaltet die Hilfe zur Weiterführung des Haushalts, die Altenhilfe, Blindenhilfe, Bestattungskosten und die Hilfe in sonstigen Lebenslagen.

Die **Grundausswertung** gibt einen aktuellen Überblick über Ausmaß und Struktur des Bezuges von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII in Berlin zum Stichtag 31.12.2014. Jeder inhaltliche Schwerpunkt, welcher mit einem oder mehreren, zusammenfassend dargestellten Indikatoren ausgewertet wird, ist auf einem separat verwendbaren Datenblatt aufbereitet. Jedes Datenblatt enthält die aktuellen Daten zum Stichtag, die Daten in Zeitreihe der letzten 5 Jahre und den Monatsverlauf des aktuellen Berichtsjahres in Tabellen und Abbildungen sowie kurze textliche Beschreibungen.

**Zusätzliche und wesentlich detailliertere Daten zum Thema** sind im Gesundheits- und Sozialinformationssystem (GSI) unter: [http://www.gsi-berlin.info/gsi\\_suchen.asp](http://www.gsi-berlin.info/gsi_suchen.asp) (weiter mit: Kategorie „Sozialdaten“; Bereich „Sozialgesetzbuch XII – SGB XII“) abrufbar.

Das PDF-Dokument selbst enthält in den **Anlagen** sämtliche im vorliegenden Dokument enthaltene Tabellen zum Öffnen bzw. Herunterladen. Das Ein- und Ausblenden des Navigationsfensters „Anlagen“ kann entweder über das Menü des verwendeten PDF-Readers oder mit einem Mausklick auf eine Tabelle im Dokument erfolgen.

# Zusammenfassung

Am 31.12.2014 erhielten 60.078 Personen in Berlin Unterstützung in Form von Hilfe in besonderen Lebenslagen nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII. Die Empfängerzahl lag um 1,1 % über dem Vorjahreswert. Im Vergleich zum 5 Jahre zurückliegenden Stichtag 31.12.2010 stieg die Empfängerzahl um zirka 6,6 % an. Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung (Empfängerquote) beträgt seit 2010 stabil 1,7 %.

Im gesamten Jahr 2014 wurden im Land Berlin rund 1,135 Milliarden Euro für diese Hilfen benötigt. Die Ausgaben erhöhten sich von 2013 zu 2014 um 2,9 %. Über den Beobachtungszeitraum der letzten 5 Jahre von 2010 zu 2014 betrug die Steigerungsrate der Ausgaben 13,7 %.

Zirka 47 % der Personen mit Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten am 31.12.2014 Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kapitel SGB XII). Die Mehrheit (64,3 %) von ihnen lebte zu Hause. Rund 87 % der Empfängerinnen und Empfänger von Eingliederungshilfe für behinderte Menschen waren zwischen 18 und unter 65 Jahren alt. 11.606 Personen waren 18 bis unter 40 Jahren und 12.762 Personen 40 bis unter 65 Jahren alt. Deutlich mehr Männer (rd. 59 %) als Frauen bezogen diese Hilfe. Lediglich 1.679 nichtdeutsche Staatsangehörige erhielten Eingliederungshilfe. Der Anteil an den nichtdeutschen Berlinerinnen und Berlinern war mit 0,3 % wesentlich niedriger als der der Deutschen mit Eingliederungshilfe an der deutschen Bevölkerung (0,9 %). Leistungen der Eingliederungshilfe erfolgten am häufigsten als Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (72 %) und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (29 %). Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigen, wurden von den Bezirken Lichtenberg, Mitte, Pankow und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch für die von allen Bezirken außerhalb Berlins untergebrachten Personen zuständig ist, was die Vergleichbarkeit mit den anderen Bezirken einschränkt.

46,8 % der Berlinerinnen und Berliner, die am Jahresende 2014 eine Hilfe in besonderen Lebenslagen erhielten, bezogen Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII (28.141 Personen). Darunter besaßen fast 90 % die deutsche Staatsangehörigkeit. Rund 6 von 10 Hilfeempfängern waren Frauen. Mehr als die Hälfte (52 %) der Hilfeempfangenden hatten ein Alter zwischen 65 bis unter 85 Jahren. Den höchsten Anteil an der gleichaltrigen Bevölkerungsgruppe hatten die Hilfeempfangenden im Alter ab 85 Jahren. 3 von 100 Personen im Alter ab 85 Jahren benötigten Hilfe zur Pflege für häusliche Pflege, 5 von 100 derselben Altersgruppe für Pflege in Einrichtungen. Wie im Vorjahr lebten rund 56,8 % aller Personen mit Hilfe zur Pflege in ihrer häuslichen Umgebung. Hilfe zur Pflege, die Personen außerhalb von Einrichtungen gewährt wurde, erfolgte für die meisten (ca. 87 %) der Empfängerinnen und Empfänger als Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege, die nicht in Einrichtungen untergebracht waren, wohnten in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf (1.949), Neukölln (1.867) und Mitte (1.779), die wenigsten in Reinickendorf (749), Treptow-Köpenick (765) und Steglitz-Zehlendorf (944). Bei den Personen, die in Einrichtungen lebten, hatten rund 80 % ein Alter von 65 Jahren und mehr. Beinahe zwei Drittel der in Einrichtungen Lebenden sind weiblichen Geschlechts. Die meisten Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege in Einrichtungen wurden im Bezirk Lichtenberg (1.754) (Siehe Anmerkung EGH vorheriger Absatz) und Mitte (1.293), die wenigsten in Friedrichshain-Kreuzberg (767) und Reinickendorf (827) gemeldet.

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII erhielten am 31.12.2014 4.577 Personen. Hilfe in anderen Lebenslagen (9. Kapitel SGB XII) spielte eine weit geringere Rolle (758 Personen). Im Vergleich zu 2013 haben sich die Empfängerzahlen rückläufig entwickelt.

Den kleinsten Anteil an den Hilfen in besonderen Lebenslagen hatten die Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel SGB XII), mit einer Größenordnung von 304 Hilfeempfängerinnen und -empfängern am Jahresende 2014.

# 1 Überblick

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 1.1:**

**Empfänger/innen und Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014**

Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger/innen insgesamt	56.358	58.068	58.374	59.423	60.078
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	3,0 %	0,5 %	1,8 %	1,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	1,7	1,7	1,7	1,7	1,7
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	259	291	294	303	304
Veränderung zum Vorjahr	-5,1 %	12,4 %	1,0 %	3,1 %	0,3 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	24.562	25.556	26.396	27.340	28.143
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	4,0 %	3,3 %	3,6 %	2,9 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	26.904	27.879	27.748	28.177	28.141
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	3,6 %	-0,5 %	1,5 %	-0,1 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a.					
Lebenslagen (8.-9. Kap.)	6.238	6.058	5.643	5.379	5.335
Veränderung zum Vorjahr	2,8 %	-2,9 %	-6,9 %	-4,7 %	-0,8 %
Anteil a. d. Bevölkerung insgesamt in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,1
Ausgaben in Euro insgesamt	998.366.810	1.021.043.701	1.078.542.982	1.102.905.969	1.134.995.145
Veränderung zum Vorjahr	4,5 %	2,3 %	5,6 %	2,3 %	2,9 %
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	6.492.593	7.482.985	10.772.569	9.865.506	5.630.743
Veränderung zum Vorjahr	90,3 %	15,3 %	44,0 %	-8,4 %	-42,9 %
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	606.034.456	626.115.272	669.669.265	701.841.159	731.636.107
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	3,3 %	7,0 %	4,8 %	4,2 %
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	340.723.074	344.175.748	356.941.828	350.294.114	356.277.354
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	1,0 %	3,7 %	-1,9 %	1,7 %
Hilfe z. Überwindung bes. soz. Schwierigk. u. Hilfe in a.					
Lebenslagen (8.-9. Kap.)	45.116.686	43.269.696	41.159.320	40.905.190	41.450.940
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	-4,1 %	-4,9 %	-0,6 %	1,3 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

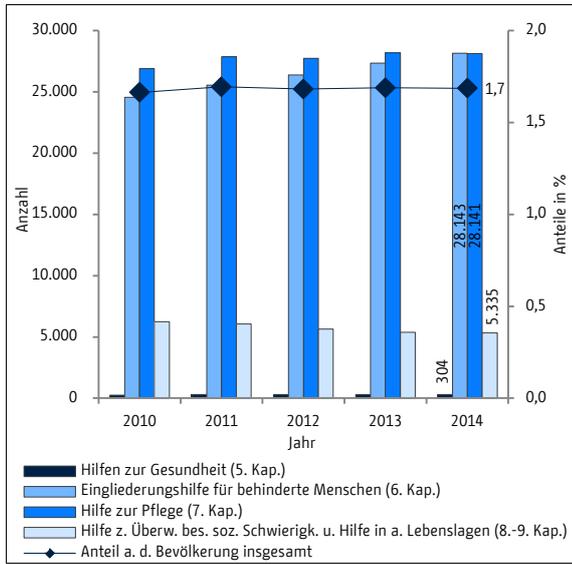
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Am 31.12.2014 bezogen 60.078 Personen in Berlin Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen (HbL) nach den Kapiteln 5 bis 9 des SGB XII, gegenüber dem Vorjahr ein Anstieg um 1,1 %. Der weitaus größte Teil erhielt Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (28.143 Personen, +2,9 %) oder der Hilfe zur Pflege (28.141 Personen, -0,1 %).

Jeweils 0,8 % der Bevölkerung erhielten entweder Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen oder der Hilfe zur Pflege.

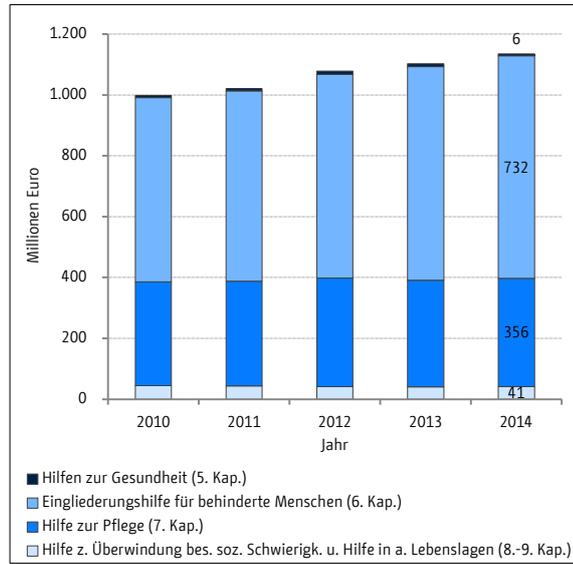
Im gesamten Jahr 2014 wurden im Land Berlin rund 1,135 Milliarden Euro für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII benötigt. Mit einem Zuwachs um 2,9 % zum Vorjahr stiegen die Ausgaben deutlich stärker als die Empfängerzahlen. Der größte Teil der Ausgaben wie auch des Ausgabenzuwachses entfiel dabei auf die Eingliederungshilfe für behinderte Menschen mit knapp 732 Millionen Euro (+4,2%) und die Hilfe zur Pflege mit zirka 356 Millionen Euro (+1,7 %). Die Ausgaben der Hilfen zur Gesundheit (5. Kapitel) verringerten sich nach einem Rückgang im letzten Jahr noch stärker (-42,9 %), trotz gleichbleibender Empfängerzahlen.

**Abbildung 1.1:**  
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 1.2:**  
**Ausgaben gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014, in Euro**



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014

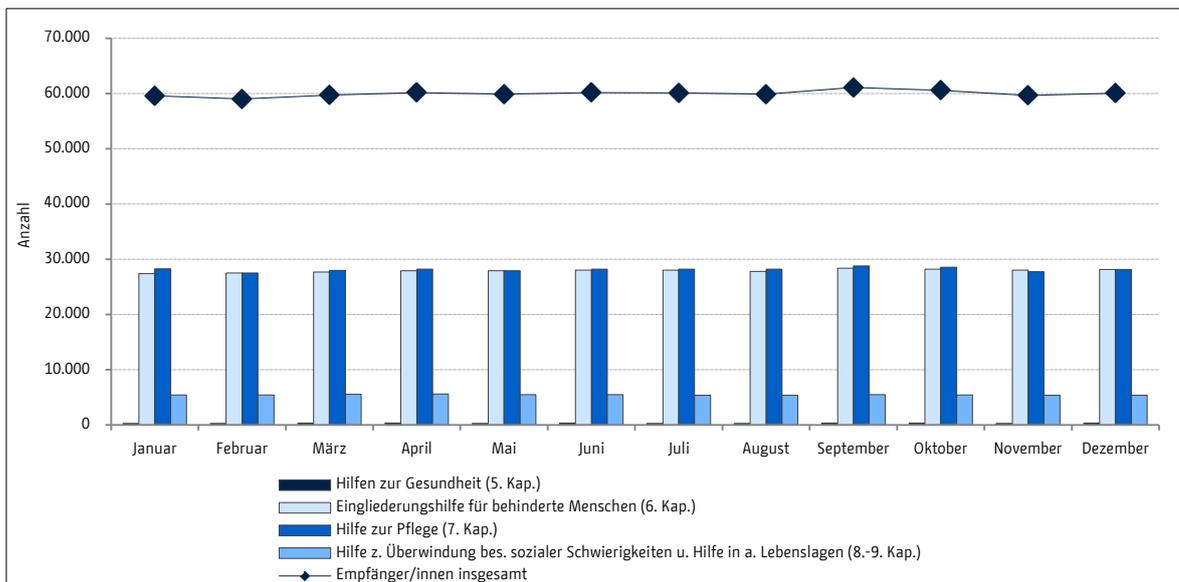
Jahr	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	59.574	58.997	59.728	60.202	59.864	60.196	60.099	59.887	61.094	60.609	59.676	60.078
Hilfen zur Gesundheit (5. Kap.)	292	299	304	307	298	312	299	291	309	302	293	304
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (6. Kap.)	27.413	27.502	27.673	27.885	27.927	28.046	28.019	27.813	28.382	28.204	28.045	28.143
Hilfe zur Pflege (7. Kap.)	28.263	27.514	27.942	28.213	27.913	28.183	28.179	28.188	28.809	28.528	27.721	28.141
Hilfe z. Überwindung bes. sozialer Schwierigkeiten u. Hilfe in a. Lebenslagen (8.-9. Kap.)	5.423	5.420	5.555	5.585	5.477	5.455	5.385	5.377	5.467	5.422	5.386	5.335

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 1.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 2 Hilfen zur Gesundheit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Hilfearten**

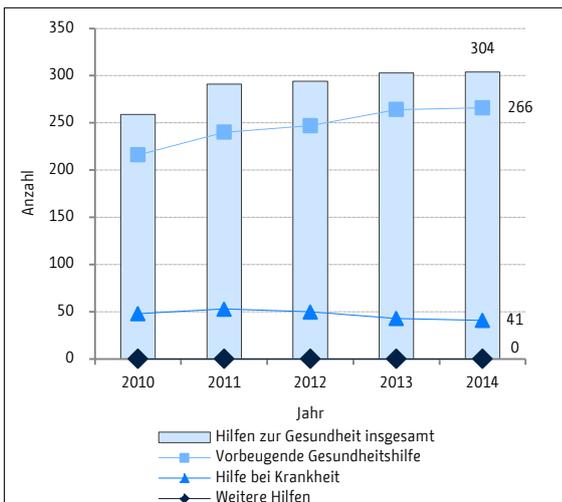
Hilfearten/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	259	291	294	303	304
Veränderung zum Vorjahr	-5,1 %	12,4 %	1,0 %	3,1 %	0,3 %
davon:					
Vorbeugende Gesundheitshilfe	216	240	247	264	266
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	11,1 %	2,9 %	6,9 %	0,8 %
Hilfe bei Krankheit	48	53	50	43	41
Veränderung zum Vorjahr	-21,3 %	10,4 %	-5,7 %	-14,0 %	-4,7 %
Weitere Hilfen	.	.	0	0	0
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	0,0 %	-100,0 %	0,0 %	0,0 %

. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Hilfearten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Unmittelbar durch das Sozialamt gewährte Hilfen zur Gesundheit kommen nur in marginaler Größenordnung vor. Den größten Teil mit fast 88 % bei insgesamt geringen Empfängerzahlen nahmen die Leistungen zur vorbeugenden Gesundheitshilfe ein.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 5. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Hilfearten

Jahr Hilfearten	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfen zur Gesundheit insgesamt	292	299	304	307	298	312	299	291	309	302	293	304
davon:												
Vorbeugende Gesundheitshilfe	264	264	269	267	267	266	263	264	269	272	266	266
Hilfe bei Krankheit	31	38	39	43	34	49	39	30	44	33	30	41
Weitere Hilfen	0	0	0	0	0	.	0	0	0	0	0	0

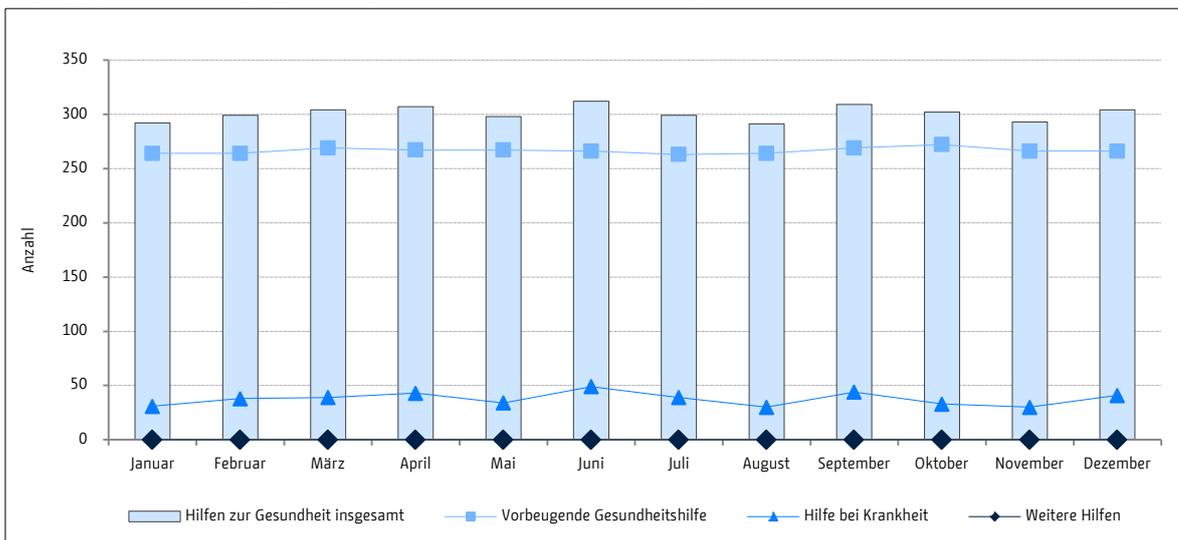
. = Zahlenwert geheim zu halten

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 4. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Hilfearten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 3.1 Eingliederungshilfe – Ort der Leistungserbringung

### Aktueller Stand und Trend

Tabelle 3.1.1:

Empfänger/innen von Leistungen und Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger/innen insgesamt	24.562	25.556	26.396	27.340	28.143
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	4,0 %	3,3 %	3,6 %	2,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
außerhalb v. Einrichtungen	14.974	15.897	16.630	17.373	18.103
Veränderung zum Vorjahr	6,0 %	6,2 %	4,6 %	4,5 %	4,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,5	0,5	0,5	0,5
in Einrichtungen	12.465	12.692	12.853	13.234	13.454
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	1,8 %	1,3 %	3,0 %	1,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	606.034.456	626.115.272	669.669.265	701.841.159	731.636.107
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	3,3 %	7,0 %	4,8 %	4,2 %
außerhalb v. Einrichtungen	201.399.124	216.344.671	237.477.840	252.833.032	269.117.374
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	7,4 %	9,8 %	6,5 %	6,4 %
in Einrichtungen	404.635.332	409.770.601	432.191.426	449.008.127	462.518.734
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	1,3 %	5,5 %	3,9 %	3,0 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

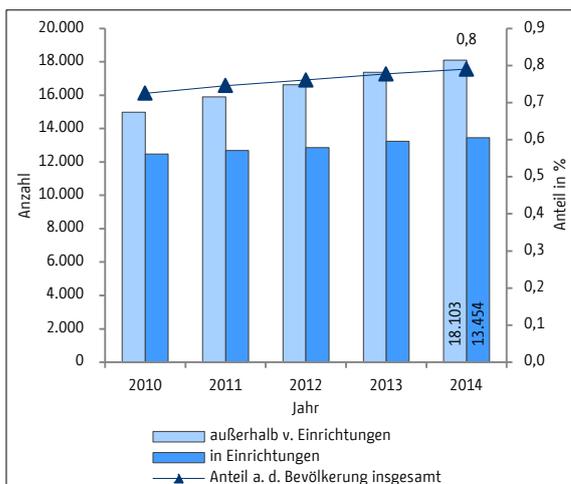
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die zu beobachtende Zunahme der Empfängerzahlen der letzten Jahre im Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen – 6. Kapitel SGB XII – setzte sich 2014 fort. Am 31.12.2014 erhielten 28.143 Personen Eingliederungshilfe, 2,9 % mehr als im Vorjahr. Der größere Teil dieser Personen erhielt Leistungen außerhalb von Einrichtungen (18.103, +4,2 %), wobei auch die Steigerungsraten in diesem Bereich höher ausfallen als innerhalb von Einrichtungen (13.454, +1,7 %).

Gemessen an der Bevölkerung erhielten 0,5 % Leistungen der Eingliederungshilfe außerhalb von Einrichtungen und 0,4 % Leistungen innerhalb von Einrichtungen.

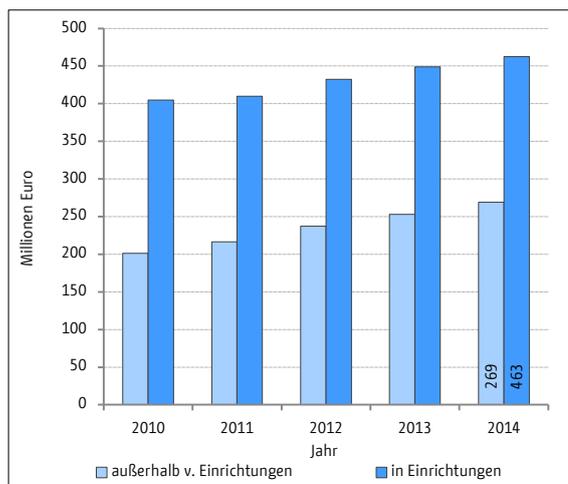
Die Ausgaben stiegen 2014 überproportional auf rund 732 Millionen Euro (+4,2 %), wobei mit zirka 463 Millionen Euro fast zwei Drittel der Ausgaben auf den Bereich innerhalb von Einrichtungen entfielen.

**Abbildung 3.1.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.1.2:**  
Ausgaben gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

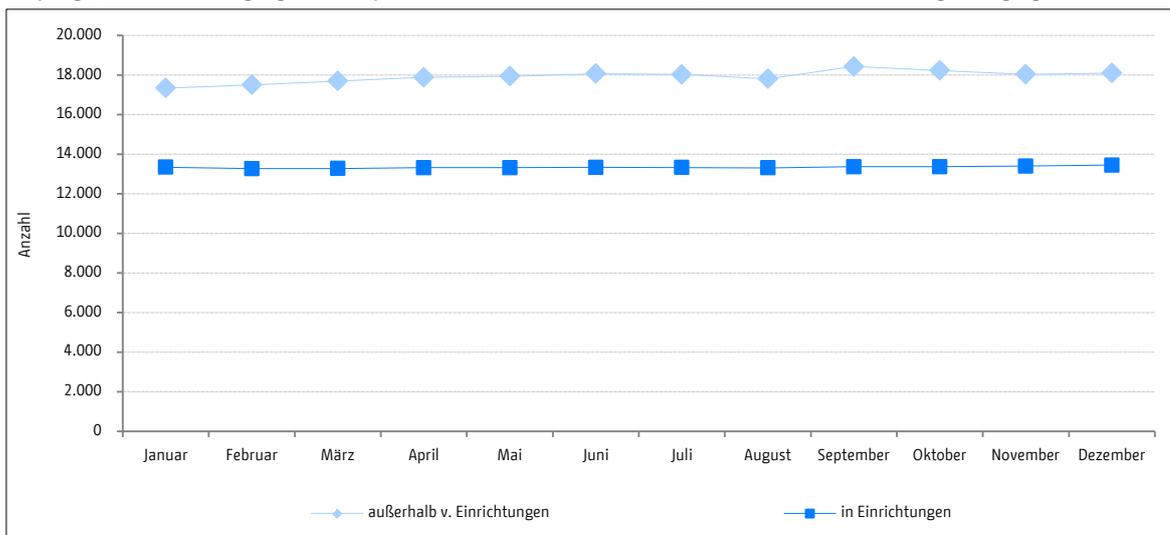
**Tabelle 3.1.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung

Jahr Ort d. Leistungserbringung	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
außerhalb v. Einrichtungen	17.343	17.510	17.696	17.888	17.944	18.070	18.027	17.815	18.430	18.235	18.040	18.103
in Einrichtungen	13.348	13.273	13.285	13.321	13.322	13.337	13.327	13.314	13.369	13.371	13.399	13.454

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.1.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.2 Eingliederungshilfe – Leistungsarten

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**

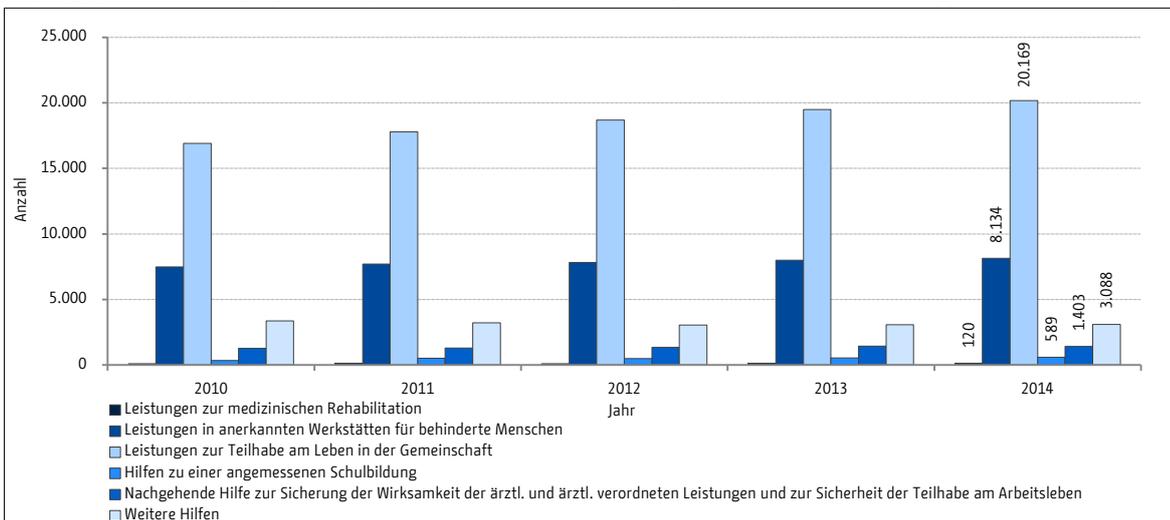
Leistungsarten/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Leistungen zur medizinischen Rehabilitation	106	115	97	120	120
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	8,5 %	-15,7 %	23,7 %	0,0 %
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	7.479	7.702	7.830	7.981	8.134
Veränderung zum Vorjahr	2,4 %	3,0 %	1,7 %	1,9 %	1,9 %
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	16.905	17.775	18.684	19.487	20.169
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	5,1 %	5,1 %	4,3 %	3,5 %
Hilfen zu einer angemessenen Schulbildung	353	504	497	529	589
Veränderung zum Vorjahr	-30,2 %	42,8 %	-1,4 %	6,4 %	11,3 %
Nachgehende Hilfe zur Sicherung der Wirksamkeit der ärztl. und ärztl. verordneten Leistungen und zur Sicherheit der Teilhabe am Arbeitsleben	1.280	1.286	1.350	1.433	1.403
Veränderung zum Vorjahr	3,7 %	0,5 %	5,0 %	6,1 %	-2,1 %
Weitere Hilfen	3.365	3.213	3.039	3.077	3.088
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	-4,5 %	-5,4 %	1,3 %	0,4 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die beiden größten Empfängergruppen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen bildeten am Jahresende 2014 die Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft (20.169 Personen) und Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen (8.134 Personen). Vor allem die Empfängeranzahl von Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft weist seit Jahren eine konstante jährliche Steigerungsrate auf.

**Abbildung 3.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten

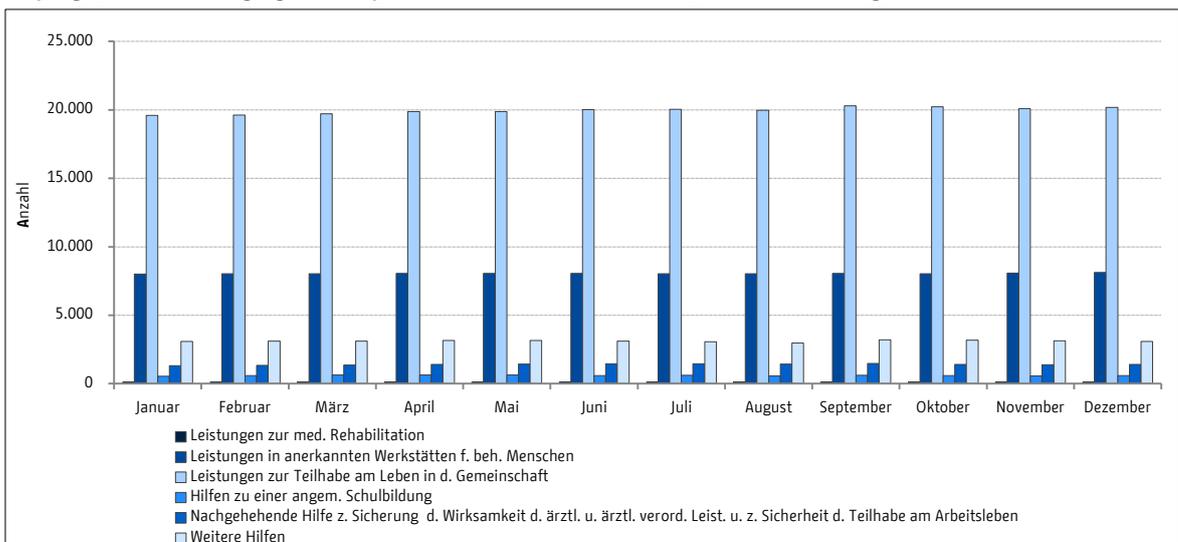
Jahr Leistungsarten	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Leistungen zur med. Rehabilitation	120	117	120	116	120	122	119	119	116	120	128	120
Leistungen in anerkannten Werkstätten f. beh. Menschen	8.003	8.020	8.019	8.044	8.044	8.048	8.039	8.028	8.058	8.041	8.075	8.134
Leistungen zur Teilhabe am Leben in d. Gemeinschaft	19.602	19.621	19.718	19.865	19.872	20.007	20.047	19.966	20.299	20.230	20.078	20.169
Hilfen zu einer angem. Schulbildung	546	580	627	630	642	600	610	566	609	583	571	589
Nachgehende Hilfe z. Sicherung d. Wirksamkeit d. ärztl. u. ärztl. verord. Leist. u. z. Sicherheit d. Teilhabe am Arbeitsleben	1.316	1.342	1.363	1.397	1.427	1.462	1.456	1.437	1.471	1.414	1.372	1.403
Weitere Hilfen	3.089	3.101	3.119	3.167	3.146	3.120	3.062	2.971	3.211	3.171	3.131	3.088

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.2.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.3 Eingliederungshilfe – Altersstruktur

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.3.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen**

Altersgruppen/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
0 bis unter 18 Jahre	2.068	2.188	2.174	2.282	2.374
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	5,8 %	-0,6 %	5,0 %	4,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
18 bis unter 40 Jahre	10.656	10.977	11.228	11.477	11.606
Veränderung zum Vorjahr	2,9 %	3,0 %	2,3 %	2,2 %	1,1 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
40 bis unter 65 Jahre	10.689	11.247	11.802	12.279	12.762
Veränderung zum Vorjahr	5,0 %	5,2 %	4,9 %	4,0 %	3,9 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,9	0,9	1,0	1,0	1,0
65 Jahre und älter	1.149	1.144	1.192	1.302	1.401
Veränderung zum Vorjahr	1,1 %	-0,4 %	4,2 %	9,2 %	7,6 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2

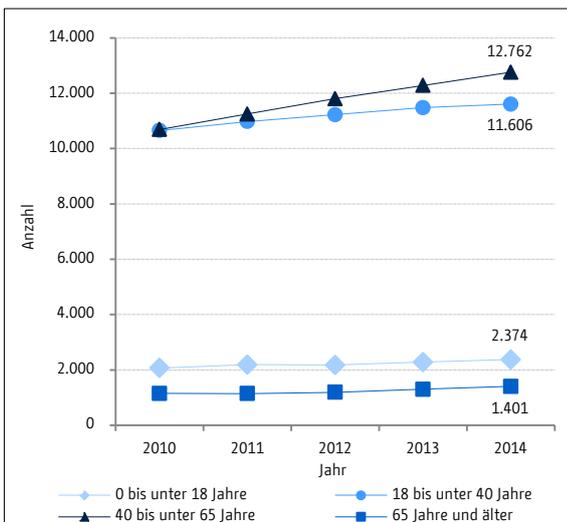
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die größte Gruppe der Hilfeempfangenden stellten Personen zwischen 18 und unter 65 Jahren dar. Alle Zuwachsraten fielen 2014 niedriger aus als im Vorjahr. Minderjährige und Personen ab 65 Jahren waren unter den Hilfeempfängerinnen und -empfängern deutlich seltener vertreten.

In den Altersgruppen der 18- bis unter 40-Jährigen und der 40- bis unter 65-Jährigen zeigte sich mit jeweils 1,0 % der Bevölkerungsgruppe auch die größte Empfängerichte, während die Empfängerquoten der unter 18-Jährigen mit 0,4 % und der über 65-Jährigen mit 0,2 % deutlich geringer ausfielen.

**Abbildung 3.3.1:**

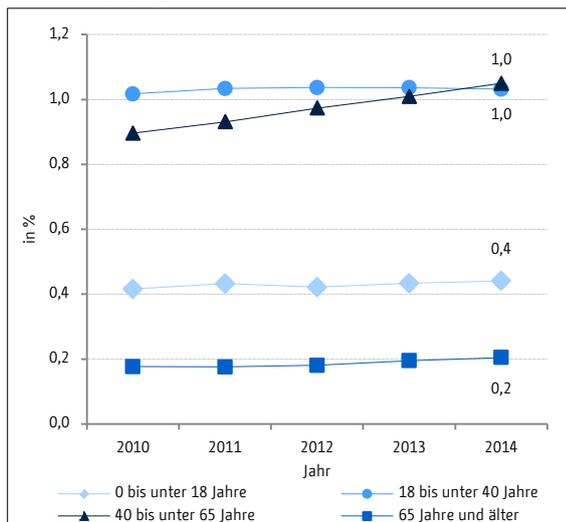
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.3.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.3.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen

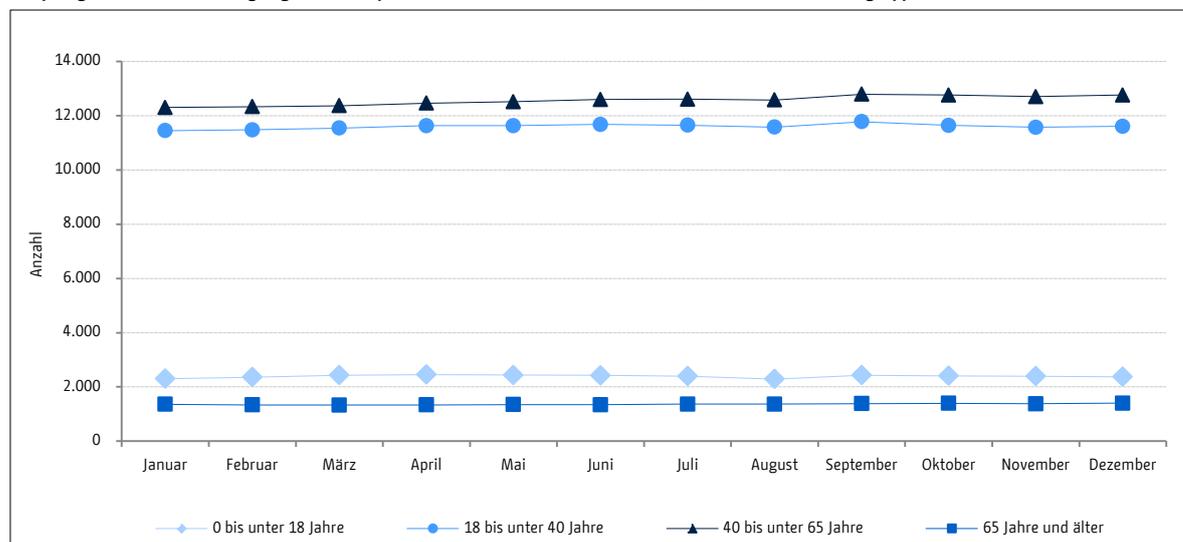
Jahr Altersgruppen	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
0 bis unter 18 Jahre	2.304	2.361	2.431	2.456	2.440	2.425	2.395	2.290	2.432	2.406	2.397	2.374
18 bis unter 40 Jahre	11.447	11.476	11.541	11.631	11.628	11.680	11.649	11.580	11.776	11.641	11.569	11.606
40 bis unter 65 Jahre	12.300	12.330	12.367	12.458	12.512	12.595	12.610	12.579	12.788	12.760	12.699	12.762
65 Jahre und älter	1.362	1.335	1.334	1.340	1.347	1.346	1.365	1.364	1.386	1.397	1.380	1.401

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.3.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.4 Eingliederungshilfe – Geschlecht

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.4.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht**

Geschlecht/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
männlich	14.561	15.115	15.608	16.127	16.671
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	3,8 %	3,3 %	3,3 %	3,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,9	0,9	0,9	0,9	1,0
weiblich	10.001	10.441	10.788	11.213	11.472
Veränderung zum Vorjahr	3,5 %	4,4 %	3,3 %	3,9 %	2,3 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

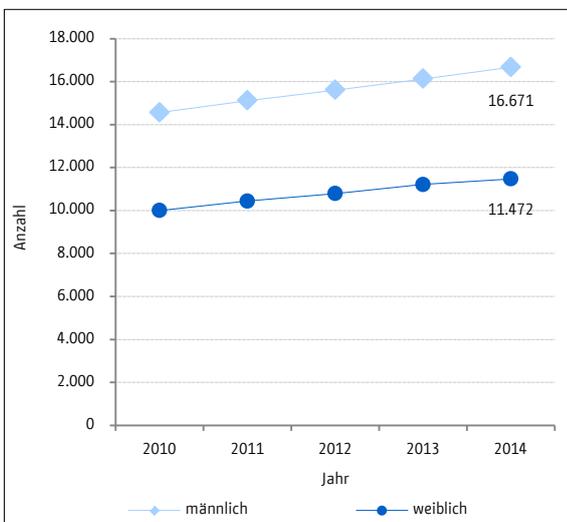
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Männer (16.671) als Frauen (11.472) bezogen Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Die Steigerungsrate bei den Frauen war im Vergleich zu den Vorjahren etwas geringer.

Der Anteil der Leistungsbeziehenden an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe lag bei den Männern mit 1 % ebenfalls höher als bei den Frauen mit 0,6 %.

**Abbildung 3.4.1:**

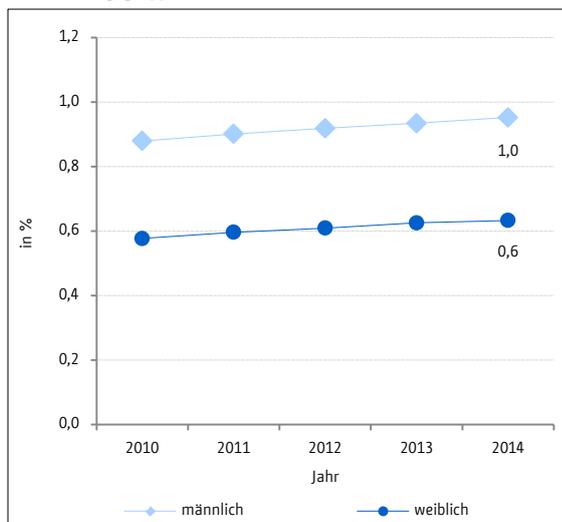
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.4.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 3.4.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht**

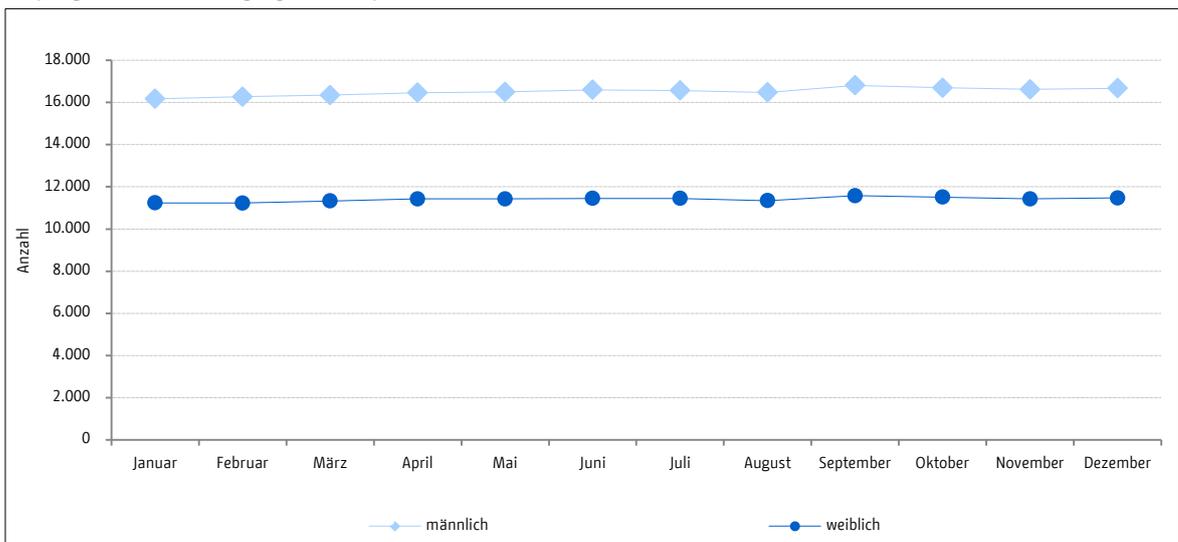
Jahr Geschlecht	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
männlich	16.173	16.270	16.347	16.461	16.497	16.594	16.566	16.472	16.805	16.691	16.618	16.671
weiblich	11.240	11.232	11.326	11.424	11.430	11.452	11.453	11.341	11.577	11.513	11.427	11.472

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 3.4.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 3.5 Eingliederungshilfe – Staatsangehörigkeit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit**

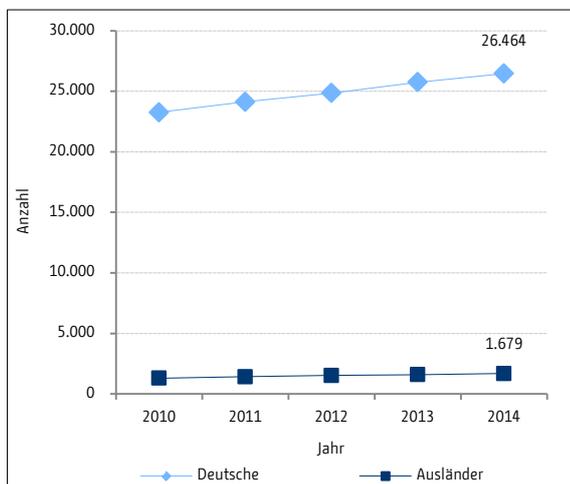
Staatsangehörigkeit/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Deutsche	23.262	24.135	24.856	25.752	26.464
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	3,8 %	3,0 %	3,6 %	2,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,9	0,9
Ausländer	1.300	1.421	1.520	1.588	1.679
Veränderung zum Vorjahr	12,4 %	9,3 %	7,0 %	4,5 %	5,7 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Nur 1.679 Personen mit einer ausländischen Staatsbürgerschaft erhielten Leistungen der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, dem gegenüber waren 26.464 Personen deutscher Herkunft. Auch im Verhältnis zur Bevölkerung erhielten weniger ausländische Personen (0,3 % der ausländischen Bevölkerung) als Personen mit deutscher Staatsbürgerschaft (0,9 % der deutschen Bevölkerung) Eingliederungshilfe für behinderte Menschen. Allerdings sind die Steigerungsraten seit 2010 bei den Hilfeempfängenden mit ausländischer Staatsangehörigkeit höher als bei den Deutschen.

**Abbildung 3.5.1:**

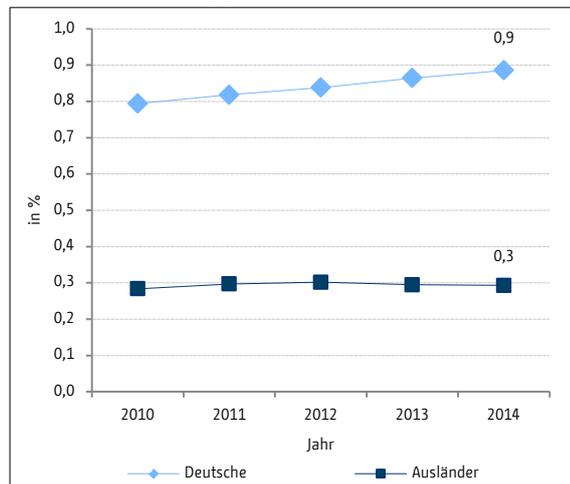
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 3.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit

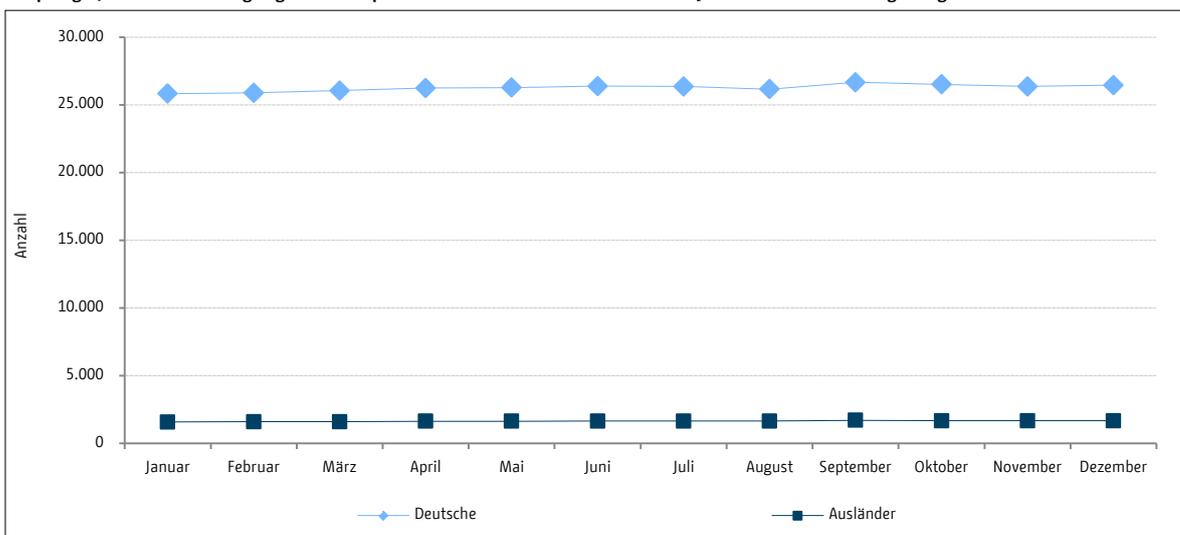
Jahr Staatsangehörigkeit	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	25.834	25.899	26.064	26.248	26.289	26.390	26.363	26.165	26.677	26.525	26.372	26.464
Ausländer	1.579	1.603	1.609	1.637	1.638	1.656	1.656	1.648	1.705	1.679	1.673	1.679

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 3.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 3.6 Eingliederungshilfe – Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 3.6.1:**
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Bezirken**

Bezirk/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Mitte	2.504	2.619	2.639	2.717	2.899
Veränderung zum Vorjahr	6,6 %	4,6 %	0,8 %	3,0 %	6,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Friedrichshain-Kreuzberg	1.890	1.945	1.963	2.069	2.083
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	2,9 %	0,9 %	5,4 %	0,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Pankow	2.631	2.716	2.730	2.752	2.811
Veränderung zum Vorjahr	4,2 %	3,2 %	0,5 %	0,8 %	2,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.228	1.315	1.417	1.495	1.563
Veränderung zum Vorjahr	2,0 %	7,1 %	7,8 %	5,5 %	4,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Spandau	1.551	1.557	1.660	1.736	1.769
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	0,4 %	6,6 %	4,6 %	1,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,7	0,8	0,8
Steglitz-Zehlendorf	1.324	1.417	1.398	1.484	1.512
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	7,0 %	-1,3 %	6,2 %	1,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Tempelhof-Schöneberg	1.974	2.084	2.083	2.067	2.145
Veränderung zum Vorjahr	2,5 %	5,6 %	0,0 %	-0,8 %	3,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Neukölln	2.357	2.461	2.577	2.630	2.654
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	4,4 %	4,7 %	2,1 %	0,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Treptow-Köpenick	1.496	1.613	1.740	1.829	1.857
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	7,8 %	7,9 %	5,1 %	1,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Marzahn-Hellersdorf	1.640	1.743	1.903	2.006	2.080
Veränderung zum Vorjahr	3,8 %	6,3 %	9,2 %	5,4 %	3,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,7	0,7	0,8	0,8	0,8
Lichtenberg	4.433	4.558	4.704	4.946	5.143
Veränderung zum Vorjahr	2,2 %	2,8 %	3,2 %	5,1 %	4,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	1,7	1,8	1,8	1,9	1,9
Reinickendorf	1.534	1.527	1.581	1.609	1.627
Veränderung zum Vorjahr	3,0 %	-0,5 %	3,5 %	1,8 %	1,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Eingliederungshilfe benötigen, wurden in den Bezirken Lichtenberg, Mitte, Pankow und Neukölln betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute und dadurch in Bezug auf die Empfängerzahl mit anderen Bezirken nicht vergleichbar ist. Die höchsten Anstiege der Empfängerzahlen gab es von 2013 zu 2014 in Mitte (+6,7 %) und Charlottenburg-Wilmersdorf (+4,5 %), die geringste Zunahme bei den Empfängerzahlen zeigte sich in Friedrichshain-Kreuzberg (+0,7 %).

Die höchsten Empfängerdichten, bezogen auf die jeweilige Bezirksbevölkerung, wiesen am 31.12.2014 Mitte, Friedrichshain-Kreuzberg, Spandau, Neukölln und Marzahn-Hellersdorf auf (0,8 %). Am anderen Ende der Skala liegen Charlottenburg-Wilmersdorf und Steglitz-Zehlendorf mit einem Anteil der Leistungsempfangenden an der Bevölkerung von jeweils 0,5 %.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 3.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 6. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	2.742	2.765	2.797	2.835	2.845	2.857	2.855	2.843	2.931	2.916	2.898	2.899
Friedrichshain-Kreuzberg	2.070	2.083	2.083	2.082	2.086	2.087	2.086	2.060	2.120	2.104	2.089	2.083
Pankow	2.740	2.783	2.803	2.819	2.812	2.850	2.826	2.788	2.849	2.815	2.791	2.811
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.491	1.456	1.488	1.494	1.505	1.566	1.569	1.549	1.600	1.574	1.550	1.563
Spandau	1.738	1.727	1.746	1.751	1.763	1.775	1.749	1.739	1.779	1.772	1.760	1.769
Steglitz-Zehlendorf	1.489	1.467	1.511	1.513	1.505	1.465	1.515	1.503	1.515	1.513	1.505	1.512
Tempelhof-Schöneberg	2.080	2.109	2.111	2.136	2.127	2.127	2.133	2.117	2.152	2.153	2.144	2.145
Neukölln	2.635	2.641	2.642	2.683	2.686	2.701	2.687	2.663	2.712	2.669	2.641	2.654
Treptow-Köpenick	1.832	1.852	1.844	1.847	1.856	1.854	1.844	1.831	1.867	1.850	1.847	1.857
Marzahn-Hellersdorf	2.010	2.021	2.004	2.047	2.040	2.054	2.064	2.046	2.080	2.076	2.075	2.080
Lichtenberg	4.976	4.992	5.017	5.044	5.048	5.060	5.051	5.055	5.116	5.114	5.115	5.143
Reinickendorf	1.610	1.606	1.627	1.634	1.654	1.650	1.640	1.619	1.661	1.648	1.630	1.627

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

# 4.1 Hilfe zur Pflege – Ort der Leistungserbringung

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.1.1:**
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung**

Ort d. Leistungserbringung/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Empfänger/innen insgesamt	26.904	27.879	27.748	28.177	28.141
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	3,6 %	-0,5 %	1,5 %	-0,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
außerhalb von Einrichtungen	15.132	15.825	15.503	15.994	15.973
Veränderung zum Vorjahr	4,9 %	4,6 %	-2,0 %	3,2 %	-0,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,5	0,4	0,5	0,4
in Einrichtungen	12.174	12.512	12.657	12.600	12.596
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	2,8 %	1,2 %	-0,5 %	0,0 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Ausgaben in Euro insgesamt	340.723.074	344.175.748	356.941.828	350.294.114	356.277.354
Veränderung zum Vorjahr	5,4 %	1,0 %	3,7 %	-1,9 %	1,7 %
außerhalb von Einrichtungen	204.123.138	205.067.709	210.719.537	199.526.654	203.012.597
Veränderung zum Vorjahr	8,4 %	0,5 %	2,8 %	-5,3 %	1,7 %
in Einrichtungen	136.599.937	139.108.039	146.222.291	150.767.459	153.264.758
Veränderung zum Vorjahr	1,3 %	1,8 %	5,1 %	3,1 %	1,7 %

Empfänger/innen: Stand 31.12. d.J.; Ausgaben: kumuliertes Berichtsjahr

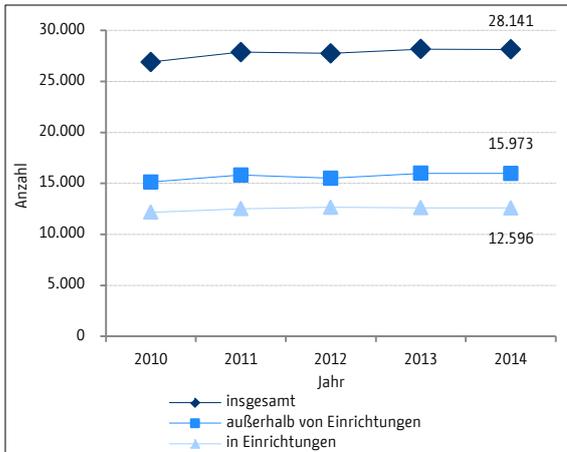
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / SenFin Berlin - Profiskal / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Von den 28.141 Personen, welche Hilfe zur Pflege gemäß SGB XII erhielten, lebten am 31.12.2014 15.973 Personen in ihrem häuslichen Umfeld und 12.596 in Einrichtungen. Die Empfängerzahlen veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr kaum. Im Vergleich zum Jahr 2010 erhöhte sich die Empfängerzahl insgesamt um 4,6 %.

Der Anteil der Hilfeempfangenden an der Bevölkerung betrug insgesamt 0,8 %, für ambulante und für stationäre Leistungen je 0,4 %.

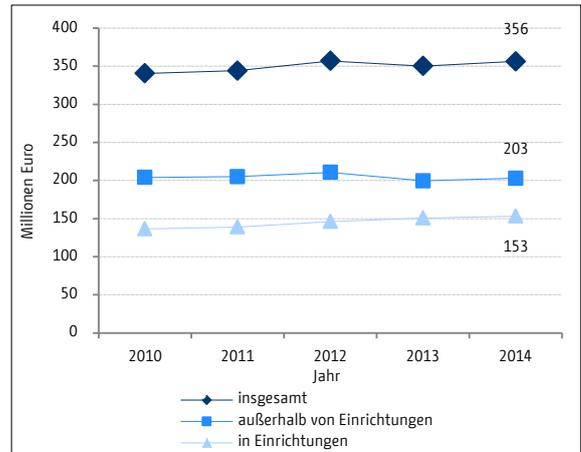
Die Ausgaben stiegen 2014 auf nunmehr gut 356 Millionen Euro an, davon rund 203 Millionen Euro für die Pflege außerhalb von Einrichtungen (+1,7 %) und zirka 153 Millionen Euro für die Pflege innerhalb von Einrichtungen (+1,7 %).

**Abbildung 4.1.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.1.2:**  
Ausgaben gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin in den Jahren 2010 bis 2014 nach Ort der Leistungserbringung, in Euro



(Datenquelle: SenFin Berlin - Profiskal / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

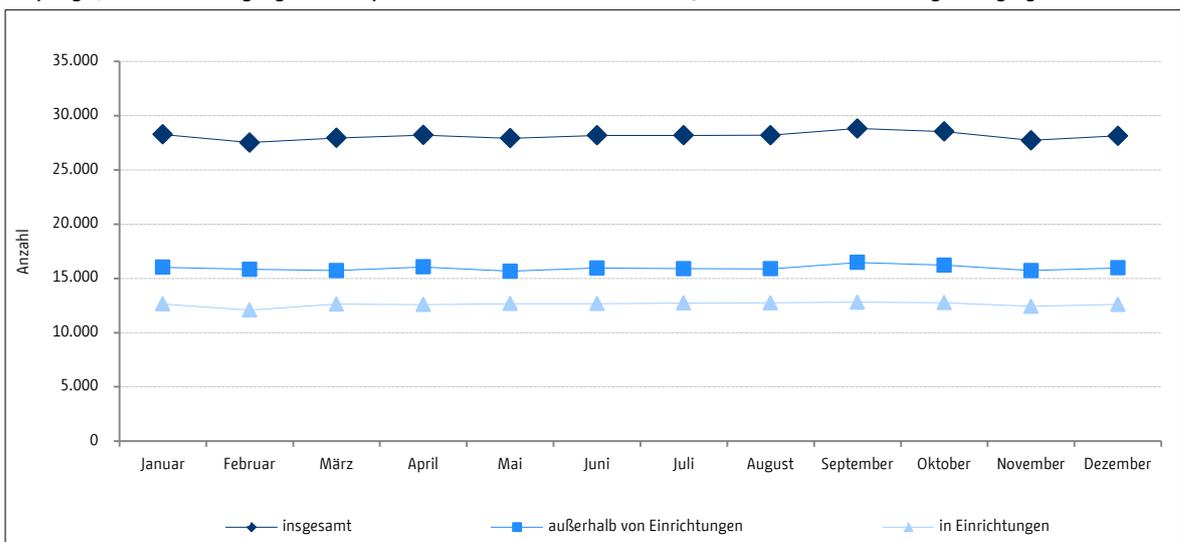
**Tabelle 4.1.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung

Jahr Ort d. Leistungserbringung	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Empfänger/innen insgesamt	28.263	27.514	27.942	28.213	27.913	28.183	28.179	28.188	28.809	28.528	27.721	28.141
außerhalb von Einrichtungen	16.029	15.827	15.710	16.051	15.663	15.954	15.892	15.884	16.470	16.222	15.717	15.973
in Einrichtungen	12.645	12.087	12.634	12.581	12.668	12.675	12.724	12.740	12.806	12.763	12.419	12.596

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

**Abbildung 4.1.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Ort der Leistungserbringung



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.2 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.2.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**

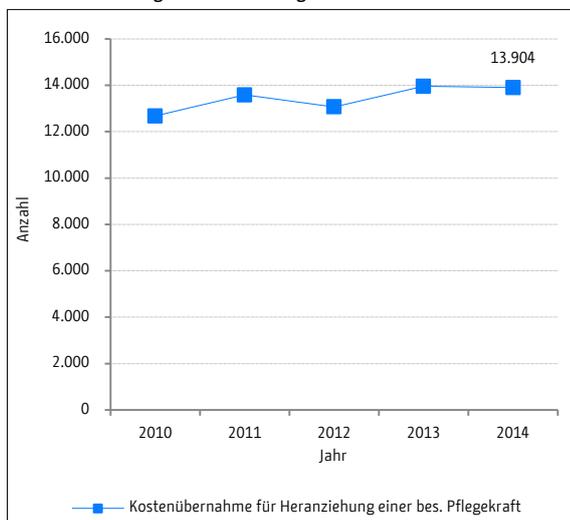
Leistungsarten/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.669	1.831	1.861	1.943	1.938
Veränderung zum Vorjahr	5,8 %	9,7 %	1,6 %	4,4 %	-0,3 %
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.062	1.053	1.100	1.072	1.059
Veränderung zum Vorjahr	-5,2 %	-0,8 %	4,5 %	-2,5 %	-1,2 %
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3)	525	524	560	549	562
Veränderung zum Vorjahr	3,1 %	-0,2 %	6,9 %	-2,0 %	2,4 %
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1.050	1.165	1.148	1.115	1.063
Veränderung zum Vorjahr	-3,9 %	11,0 %	-1,5 %	-2,9 %	-4,7 %
angemessene Beihilfen	852	893	815	642	714
Veränderung zum Vorjahr	-5,3 %	4,8 %	-8,7 %	-21,2 %	11,2 %
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	10	9	7	10	9
Veränderung zum Vorjahr	11,1 %	-10,0 %	-22,2 %	42,9 %	-10,0 %
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	12.674	13.584	13.066	13.957	13.904
Veränderung zum Vorjahr	4,0 %	7,2 %	-3,8 %	6,8 %	-0,4 %
Hilfsmittel	428	414	409	410	414
Veränderung zum Vorjahr	8,1 %	-3,3 %	-1,2 %	0,2 %	1,0 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Der Schwerpunkt ambulanter Hilfen liegt in der Kostenübernahme für die Heranziehung einer besonderen Pflegekraft. Am 31.12.2014 bekamen 13.904 Personen diese Leistung zugesprochen, 0,4 % weniger als im Jahr 2013. Die Zahl der Empfängerinnen und Empfänger von Pflegegeld sank im Vergleich zum 31.12.2013 in der Pflegestufe 1 (-0,3 %) und 2 (-1,2 %), in der Pflegestufe 3 (+2,4 %) stieg sie an. Über den Zeitraum seit dem 31.12.2010 betrachtet war der Zuwachs der unterstützten Pflegegeldempfänger in der Pflegestufe 1 am höchsten (+16 %).

**Abbildung 4.2.1:**

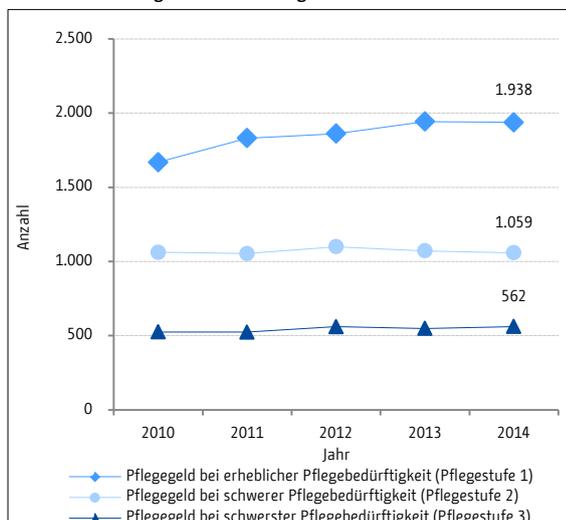
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.2.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten**

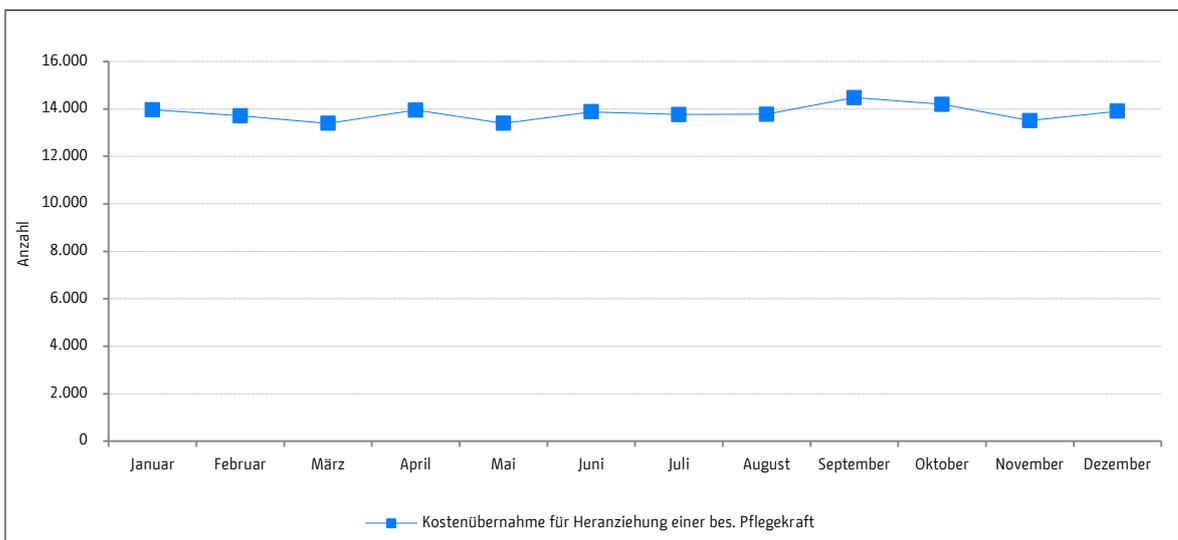
Jahr Leistungsarten	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Pflegegeld bei erheblicher Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 1)	1.948	1.942	1.948	1.952	1.949	1.948	1.937	1.951	1.960	1.942	1.939	1.938
Pflegegeld bei schwerer Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 2)	1.072	1.055	1.060	1.069	1.053	1.047	1.052	1.064	1.091	1.074	1.071	1.059
Pflegegeld bei schwerster Pflegebedürftigkeit (Pflegestufe 3)	550	556	550	554	559	556	548	539	549	551	549	562
angemessene Aufwendungen der Pflegeperson	1.102	1.075	1.093	1.086	1.084	1.079	1.071	1.046	1.060	1.076	1.055	1.063
angemessene Beihilfen	655	633	670	716	659	683	752	655	729	757	672	714
Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung	30	6	3	6	5	6	33	5	5	4	5	9
Kostenübernahme für Heranziehung einer bes. Pflegekraft	13.964	13.707	13.395	13.952	13.394	13.879	13.764	13.779	14.476	14.191	13.510	13.904
Hilfsmittel	415	417	424	416	409	393	413	414	422	419	408	414

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

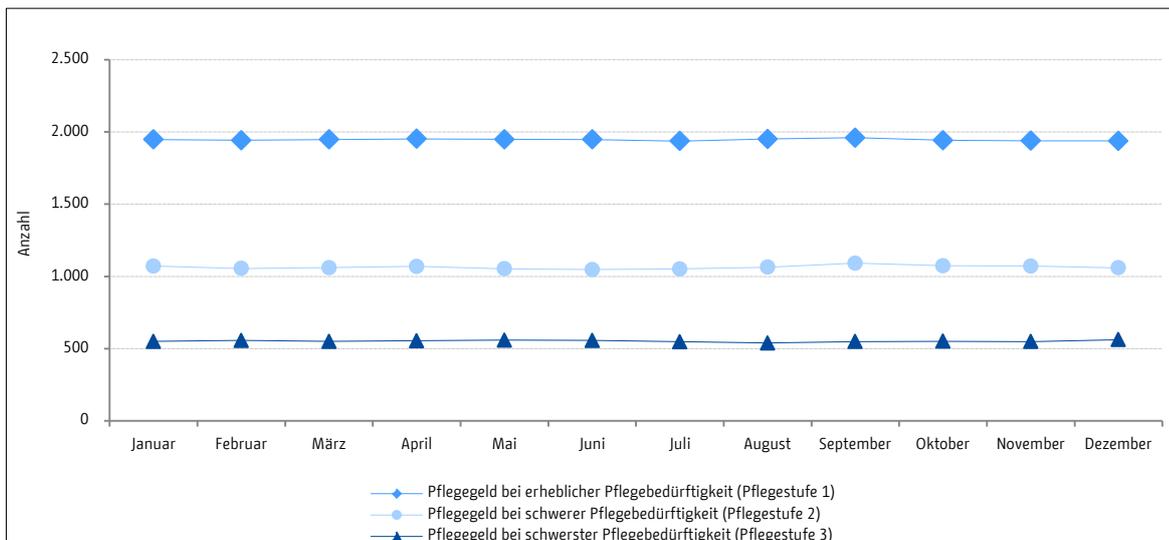
**Abbildung 4.2.3:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.2.4:**  
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach ausgewählten Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 4.2.1 Hilfe zur Pflege – außerhalb von Einrichtungen - Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.2.1.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Bezirken**

Bezirk/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Mitte	1.839	1.915	1.911	1.845	1.779
Veränderung zum Vorjahr	-2,0 %	4,1 %	-0,2 %	-3,5 %	-3,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5
Friedrichshain-Kreuzberg	1.529	1.519	1.405	1.407	1.382
Veränderung zum Vorjahr	3,9 %	-0,7 %	-7,5 %	0,1 %	-1,8 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,5	0,5	0,5
Pankow	1.123	1.186	1.137	1.185	1.177
Veränderung zum Vorjahr	6,5 %	5,6 %	-4,1 %	4,2 %	-0,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.713	2.022	1.990	1.946	1.949
Veränderung zum Vorjahr	0,2 %	18,0 %	-1,6 %	-2,2 %	0,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,6	0,6	0,6	0,6
Spandau	1.273	1.259	1.138	1.266	1.260
Veränderung zum Vorjahr	10,0 %	-1,1 %	-9,6 %	11,2 %	-0,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,5	0,6	0,5
Steglitz-Zehlendorf	822	823	848	867	944
Veränderung zum Vorjahr	-0,5 %	0,1 %	3,0 %	2,2 %	8,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.651	1.730	1.572	1.786	1.758
Veränderung zum Vorjahr	-5,7 %	4,8 %	-9,1 %	13,6 %	-1,6 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Neukölln	1.741	1.854	1.842	1.887	1.867
Veränderung zum Vorjahr	15,0 %	6,5 %	-0,6 %	2,4 %	-1,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6
Treptow-Köpenick	700	702	719	733	765
Veränderung zum Vorjahr	18,0 %	0,3 %	2,4 %	1,9 %	4,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	889	902	978	1.061	1.113
Veränderung zum Vorjahr	8,5 %	1,5 %	8,4 %	8,5 %	4,9 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Lichtenberg	967	1.066	1.121	1.210	1.230
Veränderung zum Vorjahr	27,4 %	10,2 %	5,2 %	7,9 %	1,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,5	0,5
Reinickendorf	885	847	842	801	749
Veränderung zum Vorjahr	-1,3 %	-4,3 %	-0,6 %	-4,9 %	-6,5 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AfS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Bezieherinnen und Bezieher von Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen lebten mit Stand vom 31.12.2014 in den Bezirken Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Mitte. Die größten Steigerungsraten seit dem 31.12.2013 traten in Steglitz-Zehlendorf (+8,9 %), Marzahn-Hellersdorf (+4,9 %) und Treptow-Köpenick (+4,4 %) auf, während die Empfängerzahlen in sieben Bezirken abnahmen, am stärksten in Reinickendorf (-6,5 %), Mitte (-3,6 %) und Friedrichshain-Kreuzberg (-1,8 %).

Die höchsten Empfängerquoten der bezirklichen Bevölkerung findet man in Charlottenburg-Wilmersdorf und Neukölln (je 0,6 %). Dagegen war die Empfängerquote in Pankow, Steglitz-Zehlendorf, Treptow-Köpenick und Reinickendorf besonders gering (je 0,3 %).

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.2.1.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Bezirken

Jahr Bezirk	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.838	1.789	1.797	1.811	1.793	1.777	1.741	1.754	1.809	1.800	1.758	1.779
Friedrichshain-Kreuzberg	1.431	1.418	1.420	1.408	1.382	1.388	1.364	1.367	1.401	1.402	1.386	1.382
Pankow	1.186	1.178	1.175	1.173	1.166	1.176	1.161	1.145	1.221	1.211	1.184	1.177
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.929	1.902	1.921	1.925	1.913	1.916	1.941	1.916	2.021	1.966	1.942	1.949
Spandau	1.209	1.110	958	1.256	985	1.233	1.221	1.265	1.313	1.275	1.117	1.260
Steglitz-Zehlendorf	878	879	884	871	884	878	894	911	964	953	939	944
Tempelhof-Schöneberg	1.849	1.837	1.839	1.843	1.829	1.819	1.795	1.766	1.818	1.784	1.763	1.758
Neukölln	1.892	1.904	1.917	1.914	1.893	1.902	1.890	1.872	1.927	1.888	1.835	1.867
Treptow-Köpenick	730	726	720	765	755	771	769	773	792	783	725	765
Marzahn-Hellersdorf	1.058	1.054	1.069	1.061	1.057	1.084	1.096	1.085	1.134	1.125	1.088	1.113
Lichtenberg	1.223	1.237	1.237	1.227	1.222	1.232	1.236	1.256	1.268	1.254	1.226	1.230
Reinickendorf	806	793	772	796	783	778	784	774	801	781	754	749

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

## 4.3 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.3.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**

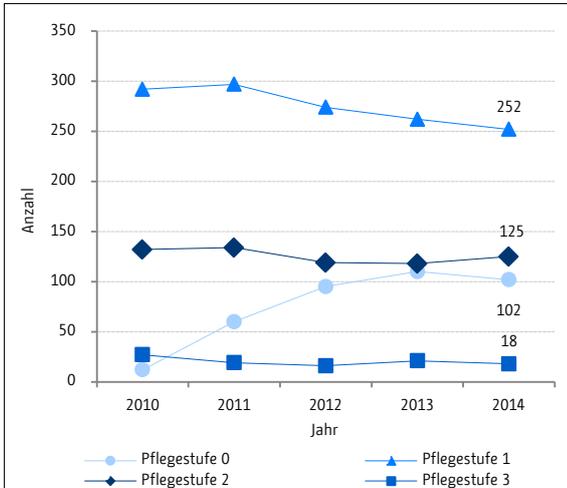
Leistungsarten/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Teilstationäre Pflege	463	510	504	511	497
Veränderung zum Vorjahr	-3,7 %	10,2 %	-1,2 %	1,4 %	-2,7 %
Pflegestufe 0	12	60	95	110	102
Veränderung zum Vorjahr	0,0 %	400,0 %	58,3 %	15,8 %	-7,3 %
Pflegestufe 1	292	297	274	262	252
Veränderung zum Vorjahr	0,7 %	1,7 %	-7,7 %	-4,4 %	-3,8 %
Pflegestufe 2	132	134	119	118	125
Veränderung zum Vorjahr	-20,5 %	1,5 %	-11,2 %	-0,8 %	5,9 %
Pflegestufe 3	27	19	16	21	18
Veränderung zum Vorjahr	8,0 %	-29,6 %	-15,8 %	31,3 %	-14,3 %
Kurzzeitpflege	29	60	48	34	44
Veränderung zum Vorjahr	-32,6 %	106,9 %	-20,0 %	-29,2 %	29,4 %
Stationäre Pflege	11.684	11.945	12.109	12.056	12.054
Veränderung zum Vorjahr	3,6 %	2,2 %	1,4 %	-0,4 %	0,0 %
Pflegestufe 0	782	818	877	840	832
Veränderung zum Vorjahr	9,2 %	4,6 %	7,2 %	-4,2 %	-1,0 %
Pflegestufe 1	3.430	3.697	3.806	3.871	3.965
Veränderung zum Vorjahr	7,3 %	7,8 %	2,9 %	1,7 %	2,4 %
Pflegestufe 2	4.466	4.507	4.530	4.587	4.572
Veränderung zum Vorjahr	3,3 %	0,9 %	0,5 %	1,3 %	-0,3 %
Pflegestufe 3	3.019	2.943	2.921	2.763	2.698
Veränderung zum Vorjahr	-1,1 %	-2,5 %	-0,7 %	-5,4 %	-2,4 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Empfängerzahl in der stationären Pflege betrug am 31.12.2014 12.054 Personen und hat sich damit im Vergleich zu 2013 kaum verändert.

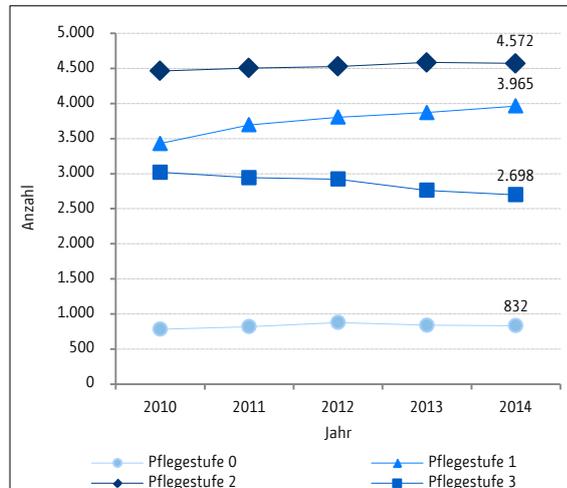
Die Anzahl der Leistungsempfangenden in der teilstationären Pflege war bei geringen Empfängerzahlen von 2013 zu 2014 leicht sinkend (-2,7 %). Nur in der Pflegestufe 2 (+5,9 %) gab es einen Zuwachs auf niedrigem Niveau. Die Kurzzeitpflege spielte eine untergeordnete Rolle.

**Abbildung 4.3.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.3.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.3.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten

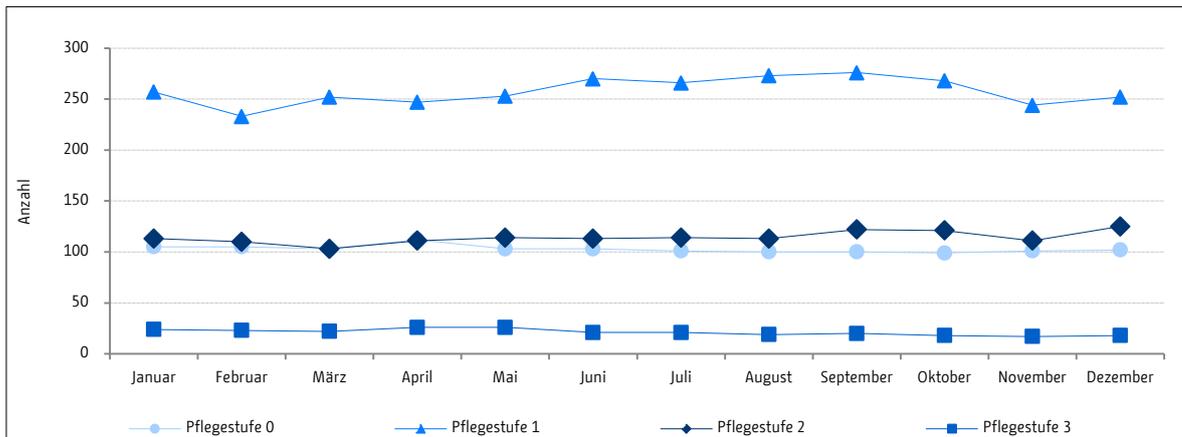
Jahr Leistungsarten	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Teilstationäre Pflege	498	471	480	496	496	507	501	505	518	506	473	497
Pflegestufe 0	105	105	103	112	103	103	101	100	100	99	101	102
Pflegestufe 1	257	233	252	247	253	270	266	273	276	268	244	252
Pflegestufe 2	113	110	103	111	114	113	114	113	122	121	111	125
Pflegestufe 3	24	23	22	26	26	21	21	19	20	18	17	18
Kurzzeitpflege	46	49	38	45	40	44	50	45	63	54	38	44
Stationäre Pflege	12.104	11.574	12.115	12.038	12.132	12.126	12.175	12.187	12.225	12.201	11.904	12.054
Pflegestufe 0	832	818	821	819	819	818	818	820	834	837	831	832
Pflegestufe 1	3.901	3.638	3.877	3.828	3.902	3.891	3.950	3.979	3.962	3.987	3.880	3.965
Pflegestufe 2	4.603	4.445	4.646	4.641	4.655	4.664	4.664	4.648	4.671	4.641	4.503	4.572
Pflegestufe 3	2.776	2.677	2.777	2.762	2.768	2.767	2.753	2.753	2.771	2.759	2.708	2.698

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.3.3:

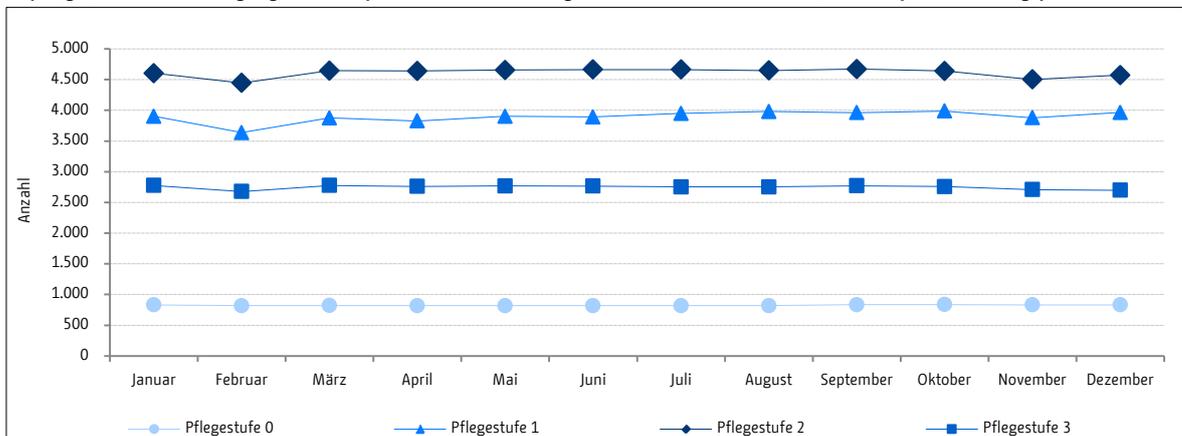
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 (Teilstationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.3.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 (Stationäre Pflege)



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## 4.3.1 Hilfe zur Pflege – innerhalb von Einrichtungen - Bezirke

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.3.1.1:**
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Bezirken**

Bezirke/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Mitte	1.341	1.342	1.334	1.291	1.293
Veränderung zum Vorjahr	5,2 %	0,1 %	-0,6 %	-3,2 %	0,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Friedrichshain-Kreuzberg	779	799	794	780	767
Veränderung zum Vorjahr	-0,4 %	2,6 %	-0,6 %	-1,8 %	-1,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Pankow	1.150	1.172	1.205	1.181	1.197
Veränderung zum Vorjahr	9,3 %	1,9 %	2,8 %	-2,0 %	1,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.059	1.118	1.084	1.056	1.071
Veränderung zum Vorjahr	-4,4 %	5,6 %	-3,0 %	-2,6 %	1,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,4	0,3	0,3	0,3
Spandau	894	945	908	935	957
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	5,7 %	-3,9 %	3,0 %	2,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
Steglitz-Zehlendorf	957	963	959	966	935
Veränderung zum Vorjahr	4,7 %	0,6 %	-0,4 %	0,7 %	-3,2 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Tempelhof-Schöneberg	1.035	1.057	1.101	1.077	1.048
Veränderung zum Vorjahr	1,7 %	2,1 %	4,2 %	-2,2 %	-2,7 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Neukölln	1.005	1.029	1.049	1.083	1.047
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	2,4 %	1,9 %	3,2 %	-3,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Treptow-Köpenick	763	803	828	852	872
Veränderung zum Vorjahr	6,0 %	5,2 %	3,1 %	2,9 %	2,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Marzahn-Hellersdorf	714	738	777	773	828
Veränderung zum Vorjahr	-2,9 %	3,4 %	5,3 %	-0,5 %	7,1 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3
Lichtenberg	1.645	1.703	1.768	1.759	1.754
Veränderung zum Vorjahr	3,4 %	3,5 %	3,8 %	-0,5 %	-0,3 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,6	0,7	0,7	0,7	0,7
Reinickendorf	832	843	850	847	827
Veränderung zum Vorjahr	12,1 %	1,3 %	0,8 %	-0,4 %	-2,4 %
Anteil an der Bevölkerung in %	0,3	0,3	0,3	0,3	0,3

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die meisten Berlinerinnen und Berliner, welche Hilfe zur Pflege innerhalb von Einrichtungen benötigten, wurden mit Stand vom 31.12.2014 in den Bezirken Lichtenberg, Mitte und Pankow betreut, wobei der Bezirk Lichtenberg auch die in Einrichtungen außerhalb Berlins untergebrachten Personen für alle Bezirke mitbetreute. Die größten Steigerungsraten der Zahl der Personen, die Hilfe zur Pflege in Einrichtungen bezogen, traten im Vergleich zum Vorjahr in Marzahn-Hellersdorf (+7,1 %), Spandau (+2,4 %) und Treptow-Köpenick (+2,3 %) auf. Rückläufig waren die Zahlen am stärksten in Neukölln (-3,3 %), Steglitz-Zehlendorf (-3,2 %) und Tempelhof-Schöneberg (-2,7 %).

Der Anteil der Empfängerinnen und Empfänger gemessen an der jeweiligen bezirklichen Einwohnerzahl lag in allen Bezirken zwischen 0,3 und 0,4 %, Lichtenberg ausgenommen.

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.3.1.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Bezirken**

Jahr Bezirke	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Mitte	1.302	1.246	1.295	1.286	1.299	1.303	1.309	1.291	1.305	1.305	1.274	1.293
Friedrichshain-Kreuzberg	778	750	778	776	785	785	794	788	782	791	760	767
Pankow	1.179	1.133	1.194	1.199	1.199	1.186	1.203	1.200	1.208	1.212	1.179	1.197
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.055	1.023	1.079	1.074	1.072	1.077	1.081	1.086	1.090	1.078	1.056	1.071
Spandau	921	884	896	917	938	946	953	960	978	959	931	957
Steglitz-Zehlendorf	965	924	952	943	956	954	959	948	941	935	921	935
Tempelhof-Schöneberg	1.081	1.042	1.077	1.082	1.066	1.070	1.066	1.069	1.093	1.064	1.031	1.048
Neukölln	1.083	1.030	1.070	1.056	1.061	1.054	1.061	1.059	1.064	1.058	1.035	1.047
Treptow-Köpenick	856	799	868	850	855	853	863	868	865	881	852	872
Marzahn-Hellersdorf	793	744	799	806	807	802	807	822	825	841	823	828
Lichtenberg	1.774	1.705	1.784	1.764	1.772	1.781	1.764	1.778	1.792	1.779	1.731	1.754
Reinickendorf	858	807	842	828	858	864	864	871	863	860	825	827

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

## 4.4 Hilfe zur Pflege – Altersstruktur

### Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.4.1:**

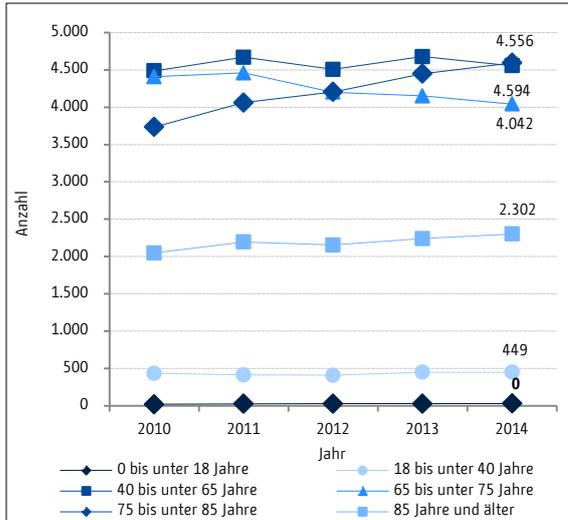
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen**

Altersgruppen/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
HzP a.E.					
0 bis unter 18 Jahre	20	27	29	28	30
Veränderung zum Vorjahr	-28,6 %	35,0 %	7,4 %	-3,4 %	7,1 %
18 bis unter 40 Jahre	434	414	410	450	449
Veränderung zum Vorjahr	968,6 %	4,0 %	-3,5 %	3,8 %	-2,6 %
40 bis unter 65 Jahre	4.488	4.669	4.506	4.677	4.556
Veränderung zum Vorjahr	7,0 %	4,0 %	-3,5 %	3,8 %	-2,6 %
65 bis unter 75 Jahre	4.408	4.459	4.201	4.151	4.042
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	1,2 %	-5,8 %	-1,2 %	-2,6 %
75 bis unter 85 Jahre	3.734	4.061	4.204	4.448	4.594
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	8,8 %	3,5 %	5,8 %	3,3 %
85 Jahre und älter	2.048	2.195	2.153	2.240	2.302
Veränderung zum Vorjahr	1,4 %	7,2 %	-1,9 %	4,0 %	2,8 %
HzP i.E.					
0 bis unter 18 Jahre	8	8	9	8	10
Veränderung zum Vorjahr	-33,3 %	0,0 %	12,5 %	-11,1 %	25,0 %
18 bis unter 40 Jahre	177	182	179	185	194
Veränderung zum Vorjahr	8,6 %	2,8 %	-1,6 %	3,4 %	4,9 %
40 bis unter 65 Jahre	2.084	2.188	2.290	2.286	2.270
Veränderung zum Vorjahr	6,3 %	5,0 %	4,7 %	-0,2 %	-0,7 %
65 bis unter 75 Jahre	2.636	2.633	2.584	2.533	2.460
Veränderung zum Vorjahr	0,3 %	-0,1 %	-1,9 %	-2,0 %	-2,9 %
75 bis unter 85 Jahre	3.035	3.243	3.432	3.500	3.649
Veränderung zum Vorjahr	7,3 %	6,9 %	5,8 %	2,0 %	4,3 %
85 Jahre und älter	4.234	4.258	4.163	4.088	4.013
Veränderung zum Vorjahr	0,8 %	0,6 %	-2,2 %	-1,8 %	-1,8 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

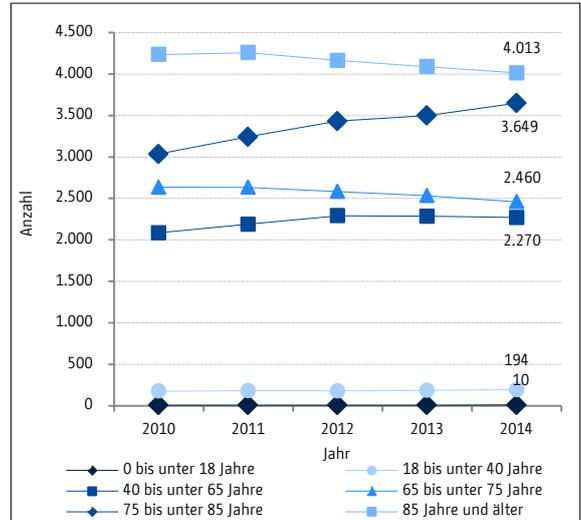
Die weitaus meisten Personen, die Leistungen der Hilfe zur Pflege in Anspruch nahmen, sind über 65 Jahre alt. In Einrichtungen zeigte sich diese Struktur noch deutlicher als außerhalb von Einrichtungen.

**Abbildung 4.4.1:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.4.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

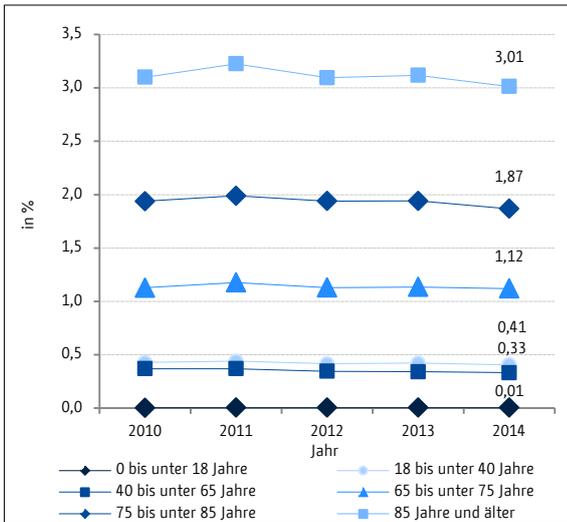
**Tabelle 4.4.2:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %

Altersgruppen/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
<b>HzP a.E.</b>					
0 bis unter 18 Jahre	0,00	0,01	0,01	0,01	0,01
18 bis unter 40 Jahre	0,43	0,44	0,42	0,42	0,41
40 bis unter 65 Jahre	0,37	0,37	0,35	0,34	0,33
65 bis unter 75 Jahre	1,13	1,18	1,13	1,13	1,12
75 bis unter 85 Jahre	1,94	1,99	1,94	1,94	1,87
85 Jahre und älter	3,10	3,23	3,09	3,12	3,01
<b>HzP i.E.</b>					
0 bis unter 18 Jahre	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18 bis unter 40 Jahre	0,02	0,02	0,02	0,02	0,02
40 bis unter 65 Jahre	0,17	0,18	0,19	0,19	0,19
65 bis unter 75 Jahre	0,67	0,70	0,69	0,69	0,68
75 bis unter 85 Jahre	1,57	1,59	1,58	1,53	1,48
85 Jahre und älter	6,41	6,26	5,98	5,69	5,25

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ /AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

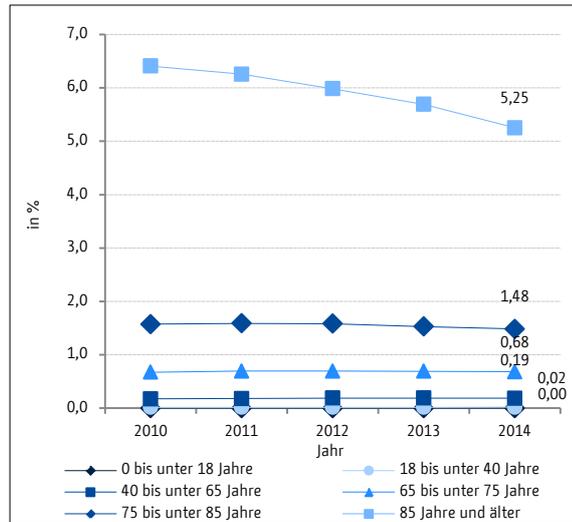
Der Anteil der Hilfeempfängerinnen und -empfänger an der Bevölkerung nahm außerhalb von Einrichtungen als auch in Einrichtungen mit dem Alter zu. Während die Steigerung außerhalb von Einrichtungen mit zunehmenden Alter halbwegs linear verlief und den Höchstwert von 3,01 % in der Altersgruppe der über 85-Jährigen erreichte, ist für die älteste Altersgruppe ab 85 Jahren mit einem Wert von 5,25 % eher eine exponentielle Steigerung des Anteils von in Einrichtungen Leistungsbeziehender festzustellen. Über den gesamten Zeitraum 2010 bis 2014 veränderten sich die Empfängerquoten in beinahe allen Altersgruppen kaum. Allerdings zeigt die Altersgruppe der über 85-Jährigen in Einrichtungen in den letzten Jahren eine leichte Verringerung der Empfängerquote.

**Abbildung 4.4.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.4.4:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Altersgruppen, Anteil an der Bevölkerungsgruppe



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

**Tabelle 4.4.3:**  
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen

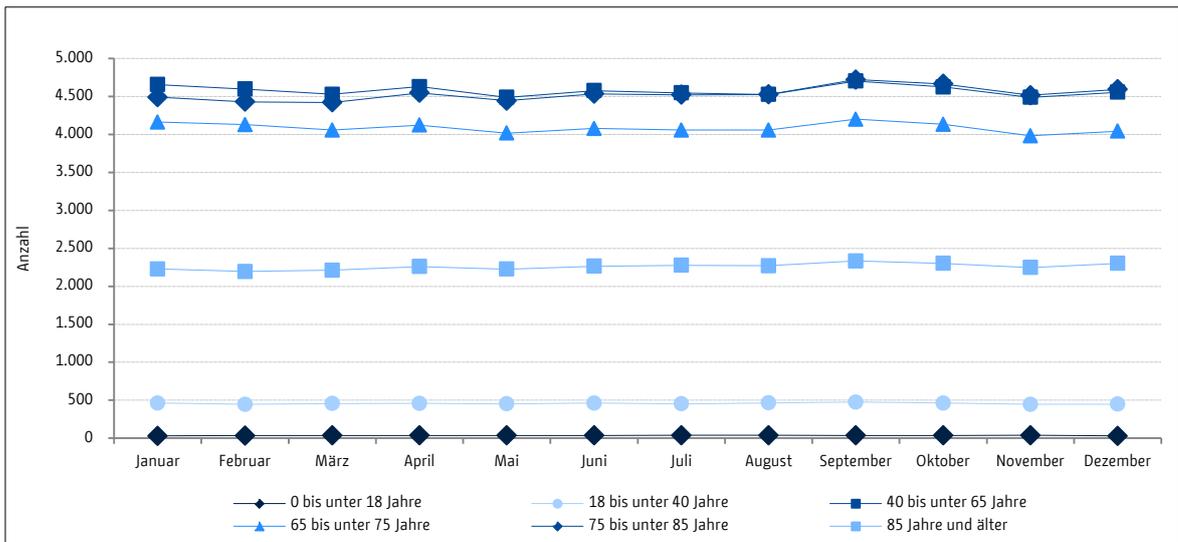
Jahr Altersgruppen	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
0 bis unter 18 Jahre	30	34	37	36	36	37	38	39	37	37	39	30
18 bis unter 40 Jahre	462	445	456	458	452	462	453	466	476	462	446	449
40 bis unter 65 Jahre	4.655	4.597	4.528	4.628	4.488	4.576	4.546	4.525	4.703	4.624	4.487	4.556
65 bis unter 75 Jahre	4.163	4.128	4.057	4.123	4.017	4.079	4.057	4.058	4.200	4.132	3.982	4.042
75 bis unter 85 Jahre	4.490	4.429	4.421	4.547	4.444	4.535	4.522	4.525	4.721	4.664	4.516	4.594
85 Jahre und älter	2.229	2.194	2.211	2.259	2.226	2.265	2.276	2.271	2.333	2.303	2.247	2.302
HzP i.E.												
0 bis unter 18 Jahre	8	9	11	9	12	4	12	14	16	14	11	10
18 bis unter 40 Jahre	188	181	186	186	186	188	195	194	200	202	197	194
40 bis unter 65 Jahre	4.206	4.152	4.097	4.173	4.058	4.128	4.102	4.089	4.256	4.187	4.065	4.134
65 bis unter 75 Jahre	3.300	3.255	3.231	3.245	3.193	3.204	3.183	3.187	3.262	3.197	3.078	3.113
75 bis unter 85 Jahre	3.637	3.530	3.587	3.630	3.582	3.610	3.658	3.659	3.781	3.741	3.640	3.677
85 Jahre und älter	2.699	2.524	2.653	2.679	2.673	2.697	2.720	2.725	2.733	2.717	2.638	2.678

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.4.5:

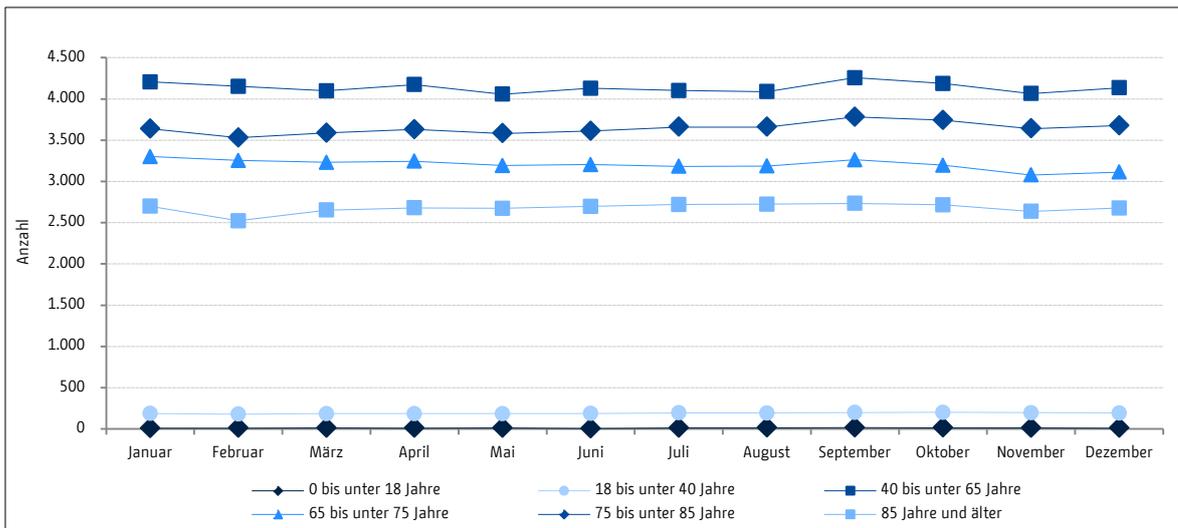
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII außerhalb von Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 4.4.6:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Einrichtungen in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Altersgruppen



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.5 Hilfe zur Pflege – Geschlecht

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht**

Geschlecht/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
<b>HzP a.E.</b>					
männlich	6.044	6.297	6.163	6.413	6.411
Veränderung zum Vorjahr	7,4 %	4,2 %	-2,1 %	4,1 %	0,0 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,4	0,4	0,4	0,4	0,4
weiblich	9.088	9.528	9.340	9.581	9.562
Veränderung zum Vorjahr	3,2 %	4,8 %	-2,0 %	2,6 %	-0,2 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
<b>HzP i.E.</b>					
männlich	4.017	4.273	4.493	4.545	4.607
Veränderung zum Vorjahr	6,1 %	6,4 %	5,1 %	1,2 %	1,4 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,2	0,3	0,3	0,3	0,3
weiblich	8.157	8.239	8.164	8.055	7.989
Veränderung zum Vorjahr	1,9 %	1,0 %	-0,9 %	-1,3 %	-0,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,5	0,5	0,5	0,4	0,4

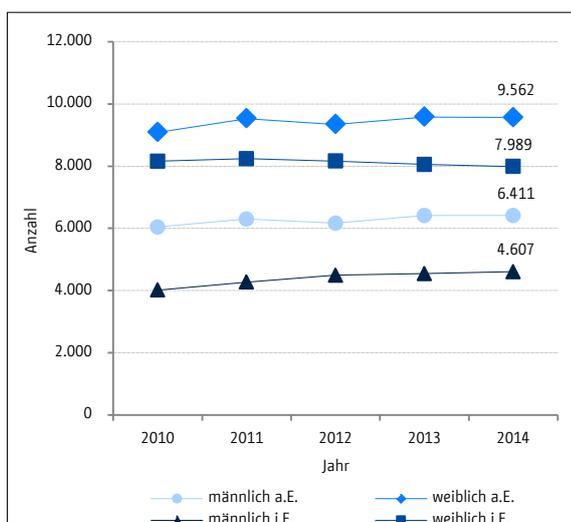
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Deutlich mehr Frauen als Männer benötigten 2014 Pflegeleistungen gemäß SGB XII. Außerhalb von Einrichtungen waren 6 von 10 Leistungsempfangenden weiblich. Im Vergleich zum letzten Jahr zeigt sich prozentual keine Veränderung der männlichen Empfängerzahlen (6.411 Personen), dagegen ein geringfügiger Rückgang bei den Frauen um 0,2 % auf 9.562 Personen. In Einrichtungen dagegen stieg die Zahl der Empfänger an (+1,4 %), während die Zahl der Empfängerinnen leicht sank (-0,8 %).

In beiden Bereichen ist der Anteil weiblicher Empfänger geringfügig größer als der Anteil männlicher Empfänger an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe.

**Abbildung 4.5.1:**

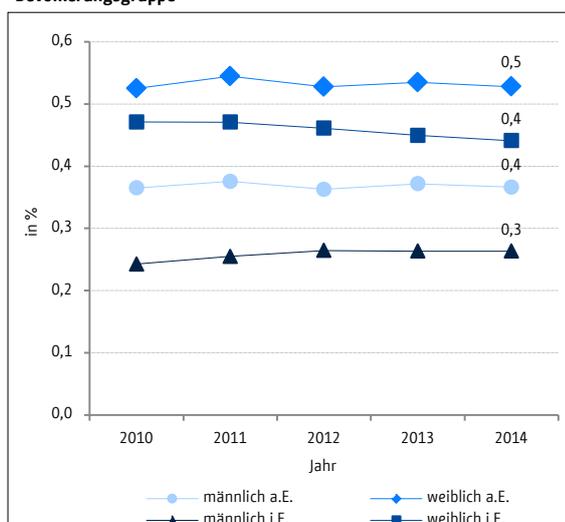
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Geschlecht, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Afs Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht

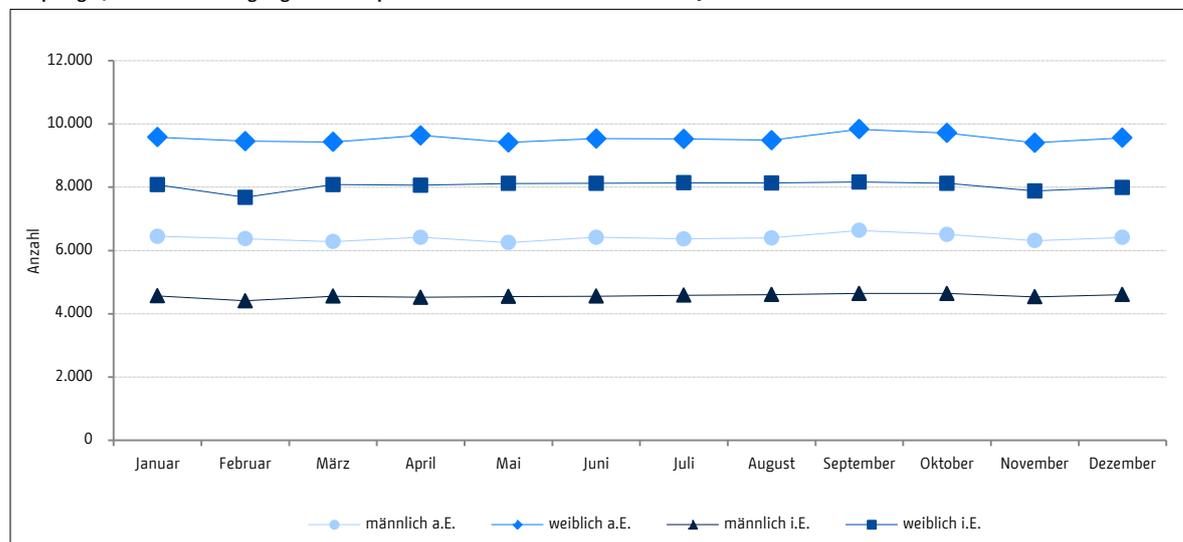
Jahr Geschlecht	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
HzP a.E.												
männlich	6.449	6.374	6.283	6.416	6.251	6.419	6.368	6.398	6.635	6.508	6.311	6.411
weiblich	9.580	9.453	9.427	9.635	9.412	9.535	9.524	9.486	9.835	9.714	9.406	9.562
HzP i.E.												
männlich	4.568	4.409	4.554	4.520	4.548	4.554	4.588	4.606	4.642	4.641	4.538	4.607
weiblich	8.077	7.678	8.080	8.061	8.120	8.121	8.136	8.134	8.164	8.122	7.881	7.989

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.5.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Geschlecht



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 4.6 Hilfe zur Pflege – Staatsangehörigkeit

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 4.6.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit**

Staatsangehörigkeit/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Deutsche	24.233	25.017	24.874	25.245	25.128
Veränderung zum Vorjahr	4,1 %	3,2 %	-0,6 %	1,5 %	-0,5 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,8	0,8	0,8	0,8	0,8
Ausländer	2.671	2.862	2.874	2.932	3.013
Veränderung zum Vorjahr	5,7 %	7,2 %	0,4 %	2,0 %	2,8 %
Anteil an der Bevölkerungsgruppe in %	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5

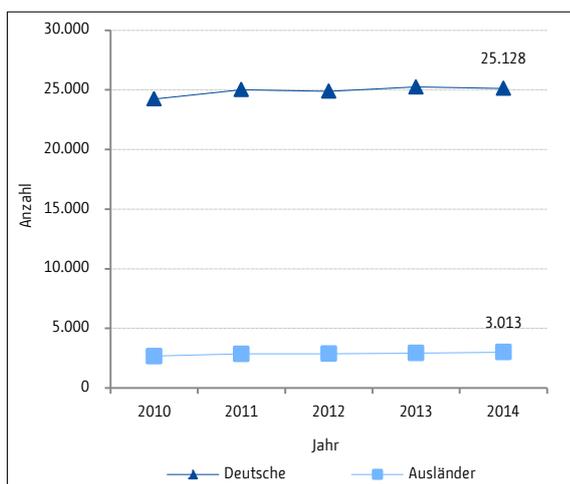
(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Größe der deutschen Empfängergruppe (25.128 Personen) hat im Vergleich zu 2013 leicht abgenommen (-0,5 %). Nur ein kleiner Teil der Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege besaß am 31.12.2014 eine ausländische Staatsbürgerschaft (3.013 Personen), auch wenn sich diese Empfängergruppe jährlich vergrößert hat. Die Anzahl der ausländischen Hilfeempfangenden erhöhte sich von 2010 bis 2014 um 12,8 %, während die deutsche Empfängergruppe im gleichen Zeitraum um 3,7 % anwuchs.

Bezogen auf die betreffende Bevölkerungsgruppe zeigt sich bei den Ausländern (0,5 %) eine leicht geringere Empfängerquote als bei den Deutschen (0,8 %).

**Abbildung 4.6.1:**

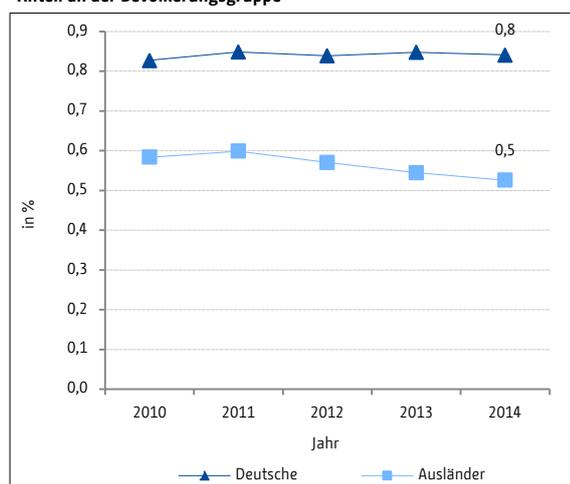
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 4.6.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Staatsangehörigkeit, Anteil an der Bevölkerungsgruppe**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / AFS Berlin-Brandenburg / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 4.6.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit

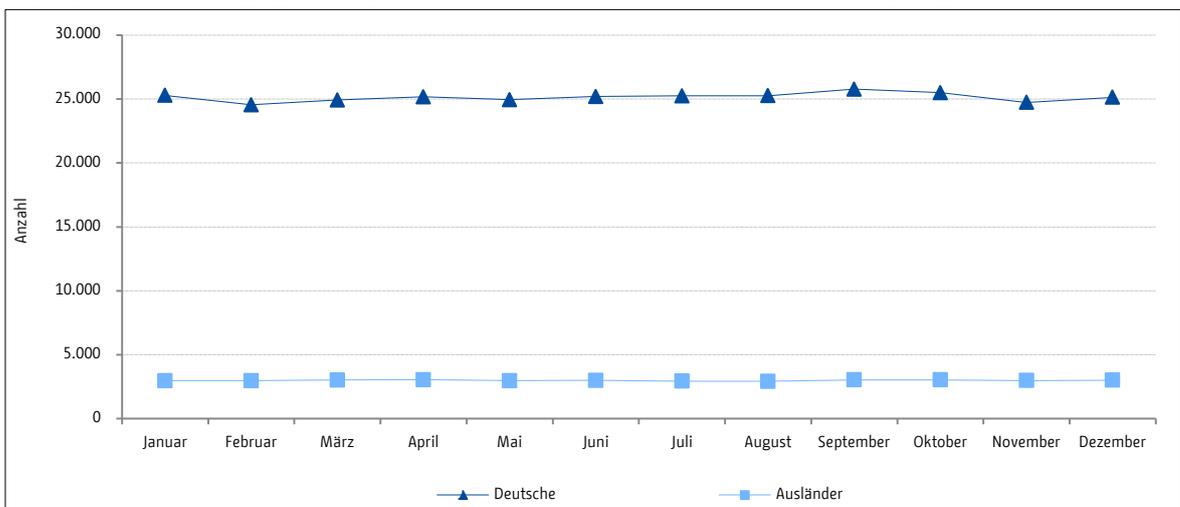
Jahr Staatsangehörigkeit	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Deutsche	25.283	24.540	24.922	25.169	24.939	25.186	25.237	25.257	25.767	25.492	24.735	25.128
Ausländer	2.980	2.974	3.020	3.044	2.974	2.997	2.942	2.931	3.042	3.036	2.986	3.013

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 4.6.3:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 7. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Staatsangehörigkeit



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# 5 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

## Aktueller Stand und Trend

**Tabelle 5.1:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12 in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**

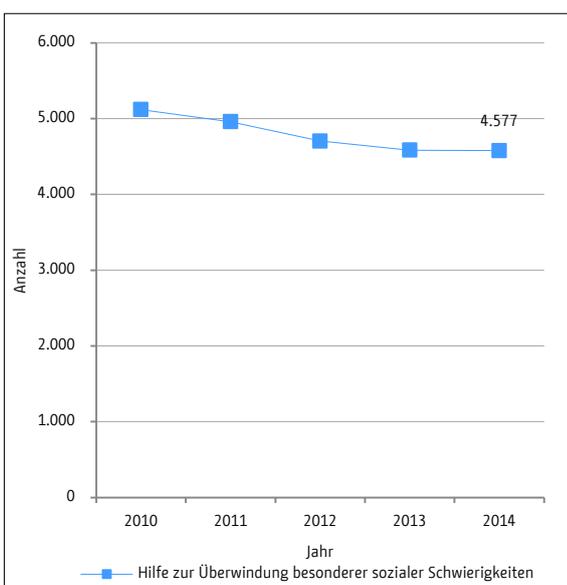
Leistungsarten/Jahr	2010	2011	2012	2013	2014
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	5.120	4.959	4.705	4.585	4.577
Veränderung zum Vorjahr	2,1 %	-3,1 %	-5,1 %	-2,6 %	-0,2 %
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	129	90	24	13	9
Veränderung zum Vorjahr	13,2 %	-30,2 %	-73,3 %	-45,8 %	-30,8 %
Altenhilfe	207	221	206	60	26
Veränderung zum Vorjahr	2,5 %	6,8 %	-6,8 %	-70,9 %	-56,7 %
Blindenhilfe	537	564	579	579	591
Veränderung zum Vorjahr	4,3 %	5,0 %	2,7 %	0,0 %	2,1 %
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	26	23	17	26	35
Veränderung zum Vorjahr	8,3 %	-11,5 %	-26,1 %	52,9 %	34,6 %
Bestattungskosten	222	205	114	118	97
Veränderung zum Vorjahr	9,9 %	-7,7 %	-44,4 %	3,5 %	-17,8 %

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Die Empfängerzahlen von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach dem 8. Kapitel SGB XII sowie Hilfe in anderen Lebenslagen nach dem 9. Kapitel SGB XII waren am 31.12.2014 im Vergleich zum Vorjahreszeitpunkt rückläufig. Die weitaus größte Empfängergruppe bildeten die Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten mit 4.577 Personen.

**Abbildung 5.1:**

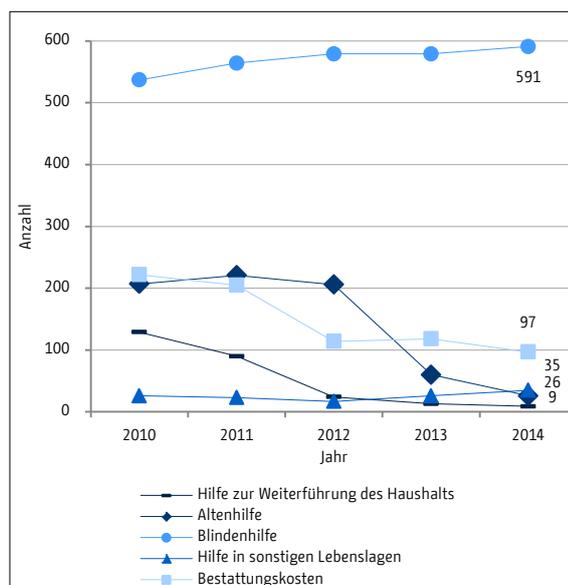
**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

**Abbildung 5.2:**

**Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am 31.12. in den Jahren 2010 bis 2014 nach Leistungsarten**



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

## Monatliche Entwicklung im Berichtsjahr

Tabelle 5.2:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8.-9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten

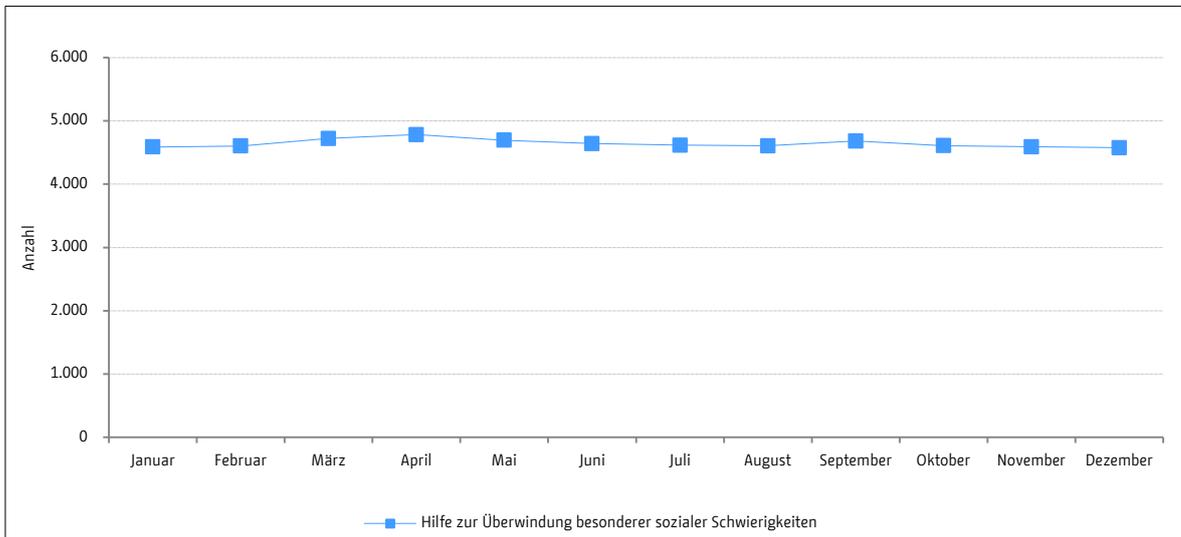
Jahr Leistungsarten	2014											
	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	4.588	4.603	4.723	4.783	4.695	4.642	4.617	4.607	4.681	4.609	4.592	4.577
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts	11	9	9	9	10	7	7	6	6	7	7	9
Altenhilfe	54	49	48	39	37	31	30	26	27	26	24	26
Blindenhilfe	576	575	577	578	581	584	586	587	585	586	581	591
Hilfe in sonstigen Lebenslagen	26	31	30	34	22	26	25	25	36	45	36	35
Bestattungskosten	169	155	170	143	133	167	121	128	134	149	147	97

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Keine Auffälligkeiten in der unterjährigen Entwicklung.

Abbildung 5.3:

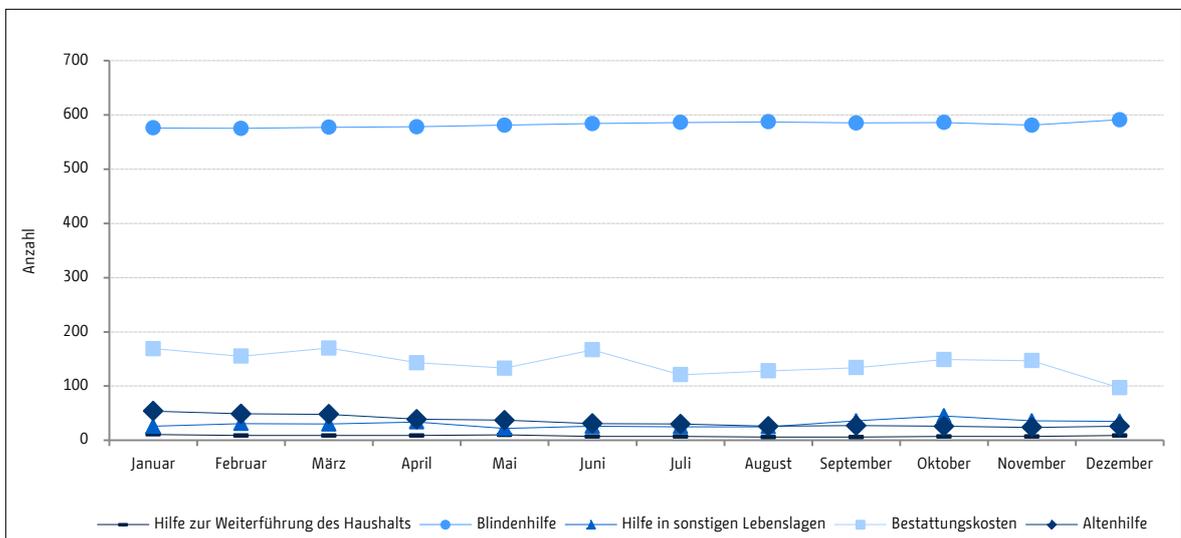
Empfänger/innen von Leistungen gemäß 8. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Abbildung 5.4:

Empfänger/innen von Leistungen gemäß 9. Kapitel SGB XII in Berlin am Monatsende im Jahr 2014 nach Leistungsarten



(Datenquelle: SenGesSoz Berlin - PROSOZ / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

# Erläuterungen

## Rechtsgrundlage

- Zwölftes Buch Sozialgesetzbuch – Sozialhilfe – (Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Dezember 2003, BGBl. I S. 3022, 3023), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 7. Mai 2013 (BGBl. I S. 1167) geändert worden ist,
- Neuntes Buch Sozialgesetzbuch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen – (Artikel 1 des Gesetzes vom 19. Juni 2001, BGBl. I S. 1046), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 14. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2598) geändert worden ist,
- Fünftes Buch Sozialgesetzbuch – Gesetzliche Krankenversicherung – vom 20. Dezember 1988 (BGBl. I S. 2477, 2482), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 3 des Gesetzes vom 20. April 2013 (BGBl. I S. 868) geändert worden ist,
- § 5 Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (Gesundheitsdienst-Gesetz – GDG) vom 25. Mai 2006 (Gesetz- und Verordnungsblatt für Berlin, 62. Jahrgang, Nr. 19, S. 450 ff.).

## Definitionen

### Ort der Leistungserbringung

#### außerhalb von Einrichtungen

Hilfeempfangende leben in der Familie oder der eigenen Häuslichkeit. Auch ambulante Behandlungen von voll- oder teilstationär untergebrachten Leistungsberechtigten, die außerhalb der Einrichtung erfolgen, werden als Leistungen außerhalb von Einrichtungen betrachtet. Entscheidend ist der Ort der tatsächlichen Inanspruchnahme der Leistung.

#### in Einrichtungen

Stationäre oder teilstationäre Leistungen werden in Einrichtungen erbracht. Stationäre Einrichtungen in denen Leistungsberechtigte leben und die erforderlichen Hilfen erhalten sind alle Einrichtungen, die der Pflege, der Behandlung oder sonstigen nach dem SGB XII zu deckenden Bedarfe oder der Erziehung dienen, wie z.B. in Alters- oder Pflegeheimen. Einrichtungen zur teilstationären Betreuung sind insbesondere Tages- und Nachtkliniken, Werkstätten für behinderte Menschen, Tagesstätten für behinderte Kinder, Übernachtungsstätten und dgl., in denen die Leistungsberechtigten für einen nicht unwesentlichen Teil des Tages oder der Nacht oder für einen anderweitig abgegrenzten Zeitraum Aufnahme finden.

### Quote

Anteil der Empfängerinnen und Empfänger an der entsprechenden Gruppe der melderechtlich registrierten Einwohnerinnen und Einwohner.

### Veränderung

Prozentuale Veränderung zum Vorjahr bzw. Vormonat (Vorjahr bzw. Vormonat = 100%).

## Datenquellen

### Empfängerinnen und Empfänger

Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales (IT Fachverfahren Soziales - OPEN-PROSOZ).

### Ausgaben

Senatsverwaltung für Finanzen (Fachverfahren Profiskal).

### Bevölkerung

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg (Einwohnermelderegister).

**Anmerkung:** Aus Gründen der Aktualität, der möglichen Aggregierbarkeit von parallel veröffentlichten Daten bezüglich aller räumlichen LOR-Ebenen (Lebensweltlich orientierte Räume) des Landes Berlin und der Vergleichbarkeit landesinterner Statistiken wird bei der Berechnung von Empfängerquoten bzw. -anteilen auf die Daten des Einwohnermelderegisters zurückgegriffen. Dadurch kann es möglicherweise zu geringfügigen Abweichungen zu anderen Berechnungen auf Basis der Daten der fortgeschriebenen Bevölkerung kommen.

### Verlässlichkeit der Daten

Die Daten aus den IT-Fachverfahren und dem Einwohnerregister sind grundsätzlich als zuverlässig anzusehen.

## Periodizität

### Empfängerzahlen

Jahreszahlen: Bestandserhebung zum Stichtag 31.12. des Jahres.

Monatszahlen: Bestandserhebung zum Monatsende.

### Ausgaben

Jahreszahlen: kumulierte Jahresbeträge.

**Anmerkung:** Empfängerzahlen und Ausgabenbeträge sind aufgrund unterschiedlicher zeitlicher Bezüge nicht unmittelbar miteinander in Bezug zu setzen.